Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Zu den Kunstdiebstählen in Weimar** wird geschrieben: In letzter Zeit sind uns verschiedene auswärtige Blätter Nachrichten über den Stand der peinlichen Angelegenheit lanciert worden, die nach den verschiedensten Richtungen hin Wahres und Falsches vermischen und infolgedessen auch zu ganz unrichtigen Schlüssen führen. In verschiedenen dieser Meldungen ist neuerdings auch der Name des Hoftheatersekretärs Wilhelm Schönheit genannt worden. Im Interesse der Wahrheit sei festgestellt: Ursprünglich wurde Sekretär Schönheit verdächtigt, kostbare Gemälde aus dem Großherzoglichen Schloß und dann Goethe-Autogramme sowie andere Kostbarkeiten entwendet zu haben. Unter dieser Motivierung wurde bei dem Beschädigten Hausdurchsuchung gehalten. Es stellte sich aber sehr bald heraus, daß diese Verdächtigungen vollständig haltlos waren, und so ließ man die Recherchen nach dieser Richtung hin fallen, und machte diese Sache nicht zum Gegenstand eines Anklagepunktes. Später kam man im Laufe der Untersuchung gegen den verhafteten Antiquar Bach zufällig auf die Tatsache, daß letzterer im Besitz einiger anstatischer Neudrucke von den Schriften der deutschen Goethe-Gesellschaft war, die er von Sekretär Schönheit erworben haben wollte. Das war richtig, und Schönheit gab auch ohne weiteres sofort zu, dem Bach auf seine Bitte hin einige dieser Drucke käuflich überlassen zu haben. Diese Neudrucke stellen einen sehr geringen Wert dar, abgesehen davon, daß auf sie niemand Anspruch erhob und der Bedarf, wegen dessen der Neudruck erfolgte, längst gedeckt war.

* **Die Kosten weimarischer Dichterdenkmäler.** Denkmäler für berühmte Leute schießen heutzutage nur so aus der Erde, und die Kosten werden im Handumdrehen aufgebracht. Anders war es noch vor einem halben Jahrhundert. Wie wir den von Dr. W. Bode herausgegebenen „Stunden mit Goethe" entnehmen, flossen die Mittel für das Rietschel-sche Schiller- und Goethe-Denkmal und für das Gässerische Wieland-Denkmal in Weimar ziemlich spärlich. So spendete Berlin 14 Taler, Wien gar nur 10, die Universität Tübingen 17 Silbergroschen 2 Pfennige, Nürnberg 9 Taler, Bautzen 45, Merzburg 19, Bonn 126, Braunschweig 76, Bremen 183, Darmstadt 210, Dessau 44, Dresden 306, Erfurt 159, Frankfurt a. M. 87, Göttingen 43, Halberstadt 85, Halle 40, Hamburg 103, Hannover 157, Hildesheim 112, Köln 295, Leipzig 170, Magdeburg 10, Nordhausen 81, Pforta 34, Quedlinburg 105, Stuttgart 525 und Zerbst 24 Taler. Fürstlichkeiten, Logen, Vereine deckten den Rest.

* **Die neuen Schmuckmonumente für die Dresdener Carola-Brücke.** „Die bewegte Elbe" und „Die ruhige Elbe", werden demnächst am Endpunkte derselben (Amalienplatz) zur Aufstellung gelangen. Der treffliche Bildhauer Offermann, der Schöpfer der Werke, hat in den beiden mächtigen Sandsteinfiguren in ebenso künstlerisch eindrucks- wie monumental wirkungsvoller Weise zwei originellen Ideen Ausdruck verliehen. Die Mittel für die der Brücke zur hohen Zierde gereichenden Kunstwerke sind der Dr. Günzischen Stiftung zu danken.

Wissenschaft.

* **Die Zulassung der Oberrealschüler zum medizinischen Studium** ist im Prinzip beschlossene Sache. Der Bundesrat hat nur vor seinen Sommerferien seine Zustimmung gegeben, nachdem die süddeutschen Staaten ihr lange widerstrebt haben. Entsprechende Vorlagen werden im kommenden Winter die Parlamente beschäftigen. Man wird in der Annahme nicht fehlgehen, daß dieser Beschluß mit durch den Umstand herbeigeführt worden ist, daß der Kaiser nach wie vor dem Ausbau der Schulreform sein lebhaftes Interesse zuwendet und Berliner ärztliche Autoritäten ihn in dem Streben nach dieser erweiterten Zulassung unterstützt haben.

* **Schenkung.** Frau Kommerzienrat Elise Kahlbaum-Berlin, die Mutter des verstorbenen Baseler Chemikers Georg W. A. Kahlbaum, hat der von diesem begründeten „Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften" 38000 Mark, und einer jüngeren Tochtergesellschaft, der „Berliner Gesellschaft für Geschichte der Naturwissenschaften und Medizin" 20000 Mark unter dem Namen „Georg W. A. Kahlbaum-Stiftung" zugewandt.

* **Professor Dr. David von Hansemann,** Privatdozent an der Berliner Universität, ist zum Nachfolger Professor Aschoffs auf den Lehrstuhl für Pathologie und Anatomie nach Marburg berufen worden.

* **Die Pariser Akademie** ist im Abnehmen begriffen, wenigstens im numerischen, die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder der französischen Akademie war seit einem Jahrhundert nicht so niedrig wie gegenwärtig. Sie beträgt 35 anstatt der Normalziffer 40. Drei gewählte Mitglieder, Ribot, Barrès und Kardinal Mathieu, sind nämlich noch nicht aufgenommen und für zwei verstorbene Mitglieder Sorel und Rousse werden Ersatzmänner auszuschreiben sein.

* **Von Sven Hedin** lief in Stockholm am 6. d. M. folgendes Telegramm ein: Lek, 2/8. Alles wohl; die Reise gestaltet sich sehr vielversprechend; unsere Karawane ist groß und wohlausgerüstet; wir haben 120 Lastträger und sehr zuverlässige Diener.

* **Ueber die Expedition des Fürsten von Monaco nach Spitzbergen,** die dort eine bedeutende und wissenschaftlich hoch einzuschätzende Arbeit durch Aufnahme bisher ganz ungenügend bekannter Land- und Seegebiete leistet, berichtet ein Teilnehmer aus Smeerenburg auf Spitzbergen unter dem 23. Juli: Nachdem wir die in der letzten Zeit forcierte Arbeit in der Kreuzbucht abgeschlossen hatten, gingen wir mit unserem Dampfer die Kredjordkräfte entlang, die von mächtigen Gletschern bedeckt ist. Unser Plan ist nun, diese zu durchwandern bis zur Kreuzbucht, wofür wir 25 Tage berechnen. Wir landeten am 20. in Smeerenburg gegenüber der Südostseite der Däneninsel und bringen heute den Rest unserer Ausrüstung auf das Gletscherplateau. Ich hoffe, am 15. d. M. die Kreuzbucht zu erreichen, nachdem wir den Schleier von dem bisher unbekannten Gletscherreich gelüftet haben. Ich gehe heute nachmittag mit Dr. Lanet, Strengehagen und Mühre dahin ab. Stagrud, Hornemann, Koswig und Koller setzen die Messungen in der Gegend von Smeerenburg bis zum 28. fort und folgen uns dann auf dem Wasser. Ich brechte heute nacht Virgos Hafen, um Wellman zu begrüßen. Dort lag der niederländische Kreuzer „Friesland", der die Gräber aus der Holländerzeit ausbessert. Spitzbergen ist ein einziger großer Friedhof. Ueberall befinden sich Gräber. Die Särge sind Kisten, aus denen die Kälte die Leichen herausgewälzt hat. Die Kreuzbucht ist voll von Leichenkisten.

* **Die Kosten des Carnegie-Instituts in Pittsburg,** das im April n. J. im Beisein zahlreicher europäischer Vertreter der Literatur und Wissenschaft eingeweiht wird, belaufen sich auf 25 Mill. Dollars. Die zahlreichen Baulichkeiten des Instituts bedecken ungefähr 15 Hektar. Die Gebäude bestehen zumeist aus kleinen zweistöckigen Häusern für Werkstätten und Wohnungen, wozu ein großes Zentralgebäude kommt. Für die weiblichen Studierenden sind besondere Gebäude vorhanden. Ferner gehören zu dem Institut noch nachstehende Einrichtungen: Ein naturwissenschaftliches Museum, das 25 000 Vogel- und 100 000 Insektenarten enthält, eine Volksbibliothek mit 500 000 Bänden in allen Sprachen, ein Gebäude für schöne Künste, worin jährlich eine Ausstellung hervorragender Kunstwerke veranstaltet werden soll, ein Saal für Theater- und Musikaufführungen und ein technisches Museum.

Literatur.

* **Franz Adam Beyerlein** hat einen neuen Roman vollendet, dessen Titel aber noch nicht feststeht. Er behandelt die Schicksale einer spanischen Emigrantenfamilie zur Zeit Friedrichs des Großen in der Mark Brandenburg.

* **Der Welcourier.** Illustrierte Monatsschrift für Reise und Verkehr. Von dieser künstlerisch vornehm ausgestatteten Zeitschrift ist soeben Heft 9 des ersten Jahrganges erschienen. Aus dem reichen Inhalt heben wir die interessante Reiseplauderei von Dr. W. Hochstetter „Sommertage am Bosporus" hervor, die, mit reizenden Illustrationen geschmückt, sich gegen die allgemeine Anschauung wendet, als ob eine Reise nach dem Bosporus zur Sommerszeit nicht ausführbar wäre. Dr. Hochstetter empfiehlt diese ausdrücklich, weil man gerade im Sommer das Schönste, was Konstantinopel bietet, den Gesamtanblick der Stadt und die herrliche Umgebung, besser genießen kann als zu irgend einer anderen Jahreszeit. Ein bemerkenswerter Artikel über „Tanjore, eine Fürstenresidenz in Süd-Indien" stammt aus der Feder des bekannten Reisenden Geheimrat Ernst von Hesse-Wartegg. Daran schließt sich eine vortreffliche und sehr lesenswerte Plauderei über „Die Schulung des Touristen" von Viktor Ottmann und vieles andere. — Der bisherige Verlag des „Welcourier" teilt mit, daß mit 1. Juli 1906 die Zeitschrift an den Verlag von Hobbing & Co., G. m. b. H., Berlin, übergegangen ist und vom 1. Oktober ab monatlich zweimal erscheinen werde.

Theater und Musik.

* **Eine gemütvolle Theaterdirektion.** Der „Deutschen Bühnengenossenschaft" wird vom Dresdner Residenztheater geschrieben: Am 31. Juli schloß die zweimonatige Spielzeit des Herrn Direktor Linsemann mit „Salome" und „Frage an das Schicksal". Herrn Direktor Linsemann sei nochmals an dieser Stelle der Dank des gesamten Personals für seine liebenswürdigen Einladungen bei Nachmittagsvorstellungen zu Kaffee und Kuchen ausgesprochen.

* **Als Nachfolger** des an die Berliner Hofoper engagierten ersten Kapellmeisters am deutschen Landestheater in Prag, Leo Blech, wurde unter 119 Bewerbern Paul Ottenheimer, bisher am Stadttheater in Nürnberg, gewählt.

* **Mozart-Zyklus im Münchener Residenztheater.** Die Festaufführung Mozartischer Werke nahmen am Sonnabend mit einer ausgezeichneten Figaro-Aufführung, die an Klarheit und künstlerischer Geschlossenheit den ersten Abend noch übertraf, ihren prächtigen Fortgang. Das Publikum war ersichtlich hoch befriedigt. Nach mehreren Nummern, z. B. dem Briefduett, der Flauten- und der Gartenarie, ging eine bezeichnende Bewegung durchs Haus. Auch die glanzvolle Ausstattung bewährte sich wieder trefflich. Man hörte darüber nur Ausdrücke der Bewunderung. Das Haus war vollständig ausverkauft.

* **Mozarts Konzertgeige** ist nicht, wie man vermutet, nach England verkauft worden, sondern befindet sich im Besitz des Oberlehrers Franz Josef Lenk in Schlitzing (Oberösterreich). Der jetzige Besitzer erbte diese Geige von seinem Vater Adalbert Lenk, Lehrer in Neumarkt und später Mozarteumslehrer in Salzburg, der auch noch eine kleine Geige, die sogenannte „Buttergeige", besaß. Die Echtheit der Gegenstände ist mehrfach beglaubigt. Es ist möglich, daß Mozarts Konzertgeige beim diesjährigen Musikfest in Salzburg zur Verwendung kommt.

* **Der französische Theaterschriftsteller Brieux,** der Verfasser des vielgespielten Stückes „Die rote Robe" hat den Orden der Ehrenlegion erhalten.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 6. August. (Bootsunfall.) Auf dem Tegeler See kenterte ein Segelboot, worin sich zwei Damen und drei Herren befanden. Vier Personen wurden durch einen vorüberfahrenden Dampfer gerettet. Der Kaufmann Schüler aus Reinickendorf, der kurz vor dem Unfall in die Kajüte gegangen war, ist ertrunken.

* **Berlin,** 6. August. (Ein trauriges Bild aus der Großstadt) entrollt folgende Meldung: „Sinnlos betrunken wurde gestern nachmittag der zehnjährige Schüler Hans R., Sohn einer Witwe aus der Gitschinerstraße, auf der Straße aufgefunden. Ein Schutzmann brachte den Knaben, der in Gefahr schwebte, einer Alkoholvergiftung zu erliegen, nach der Rettungswache. Hier brauchte man eine volle Stunde, um die Lebensgefahr zu beseitigen und den Betrunkenen wieder zu sich zu bringen. Der Knabe sagt, er sei von einem Kutscher, der bei seiner Mutter wohnt, und zwei anderen in einer Schankwirtschaft mit Schnaps betrunken gemacht worden. Die Kutscher bestreiten dies aber ebenso wie der Wirt. Letzterer erklärt, der Knabe habe unbemerkt den Kutschern, die Karten spielten, einen Schnaps nach dem anderen weggetrunken.

* **Hamburg,** 6. August. (In den Gletschern abgestürzt.) Das Torpedoboot „S 13" brachte die Leiche des Obermaats Bock hierher. Als die Besatzung des Marinefahrzeugs von Bergen aus am 1. August einen Ausflug nach den Gletschern machte, war er abgestürzt und hatte dabei den Tod gefunden. Am Tage nach dem Unfall stürzte ebenfalls auf einem Ausflug ein Obermatrose ab und erlitt so schwere Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

* **Chemnitz,** 6. August. (Schwerer Unfall eines Motorradfahrers.) Die Werkmeister Leske und Fehrmann fuhren in der Nähe des Dorfes Rabenstein auf einem Motorrad mit Anhängewagen im schnellsten Tempo gegen einen Baum. Beide wurden auf die Erde geschleudert. Fehrmann, dessen Schädel vollständig zertrümmert wurde, war sofort tot. Leske erlitt einen Oberschenkelbruch und innere Verletzungen.

* **Breslau,** 6. August. (Schwere Gewitter.) Wiederum haben schwere Gewitter mit wolkenbruchartigen Regengüssen in vielen Teilen Schlesiens große Schäden verursacht. Zahlreiche Gebäude wurden durch Blitzschlag eingeäschert, mehrere Menschen vom Blitz erschlagen. In Baydorf traf ein Blitzstrahl die katholische Kirche. Der Blitz zündete, und die Kirche ging bis auf das Mauerwerk fast ganz in Flammen auf. Nur sehr wenig konnte gerettet werden. Auch die Orgel verbrannte.

* **Braunschweig,** 6. August. (Die Mädchentragödie) hat nunmehr auf dem Zentralbahnhof ihren Abschluß gefunden. Dort wurde gestern morgen 7 Uhr in aller Stille die Leiche des 15jährigen Bartleptirings Karl Brunke beerdigt, der wegen vorsätzlicher Tötung der beiden erwachsenen Töchter des Kaufmanns Haarz zu acht Jahren Gefängnis verurteilt worden und, wie gemeldet, durch Selbstmord aus dem Lebensgeschieden war. Kein Mitglied der Familie erwies dem bedauernswerten Jüngling die letzte Ehre; die überlebende Mutter, eine Schlossermeisterswitwe, hat sich vor einigen Monaten in die Schweiz geflüchtet, um einem wegen Kuppelei gegen sie anhängig gemachten Strafverfahren aus dem Wege zu gehen; sie wird seitdem von der Herzoglichen Staatsanwaltschaft in Braunschweig steckbrieflich verfolgt.

* **Herne,** 6. August. (Zum Franzosenbesuch.) Jetzt sind auch die Franzosen Prinzeß Vater und Sohn nach Courtrices zurückgekehrt, nachdem sie in Gelsenkirchen und Bochum eine mäßig besuchte Versammlung abgehalten hatten. In der Bochumer Versammlung wurde die ganz neue Behauptung aufgestellt, daß am vierten oder fünften Tage nach der Katastrophe vier der lebend Eingeschlossenen in 192 Meter Tiefe sich französischen Rettungsmannschaften verständlich gemacht hätten, die aber ausgetahrten seien, ohne den Versuch zur Befreiung ihrer Kameraden zu machen. Man wird abwarten müssen, was die Franzosen auf diese Beschuldigung sagen werden.

* **Saarbrücken,** 6. August. (Falschmünzer.) Eine Falschmünzerwerkstätte wurde gestern von einem Gendarmen im Steringer Walde entdeckt. An einer verborgenen Stelle sah der Beamte Rauch aufsteigen: er schlich sich hin und konnte drei Männer feststehen, die schon längere Zeit in Verdacht der Falschmünzerei stehen. Gefunden wurden bei der Inhaftnahme sämtliche Gerätschaften zum Gießen und Prägen von Münzen.

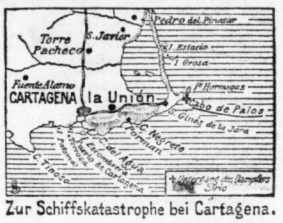
* **München,** 6. August. (Ein Raubvogel auf der Lokomotive.) Ein seltsames „Attentat" wurde dieser Tage auf den Nachtschnellzug Berlin-Mailand zwischen den Stationen Thayingen und Herdtingen verübt. Als sich der Zug in voller Fahrtgeschwindigkeit befand, flog plötzlich morgens gegen 5 Uhr, das Fenster der Lokomotive zertrümmernd, ein mächtiger Wanderfalk vor die Füße des Führers. Als man sich von der Ueberraschung einigermaßen erholt hatte, machte der Heizer dem sich wütend gebärdenden Raubvogel mit dem Taschenmesser den Garaus. Das prächtige Tier, das eine Spannweite von 1½ Meter aufweist, ist einer Firma in Konstanz zum Ausstopfen übergeben worden.

* **Bern,** 6. August. (Unfälle in den Alpen.) Oberhalb der Station Eismeer der Jungfraubahn wurde Rudolf Baumann von Grindelwald tot aufgefunden. Er ist beim Edelweißpflücken abgestürzt oder vom Blitz erschlagen worden. — Am Gantrisch (Berner Oberland, 1590 Mtr.), wo schon öfters Unglücksfälle erfolgten, ist der 22jährige Landwirt Haas von Burgdorf (Bern) beim Pflücken von Edelweiß abgestürzt. Seine Leiche ist fürchterlich zerschlagen.

* **Paris,** 6. August. (Zwei weibliche Räuber.) Zwei Frauen pielten einen Mann namens Nettier an einem entlegenen Boulevard an und verlangten sein Geld und seine Börse. Als er erklärte, einen Moment zögerte, sprangen sie auf ihn los und stachen mit ihren Dolchen auf ihn ein. Er fiel schwer verwundet zu Boden und wurde von den beiden Amazonen seiner Uhr und einer beträchtlichen Summe Geldes beraubt. Jetzt liegt er auf den Tod im Hospital.

* **Ostende,** 6. August. (Ein Perlenkollier im Werte von 170000 Mk. gestohlen.) Im Kursaal von Ostende ist in der letzten Nacht einer Dame ein Perlenkollier, das einen Wert von 170000 Mk. hat, entwendet worden. Es befand sich in einer goldenen Börse, die mit Diamanten und Saphiren besetzt ist. Sie enthielt außerdem einen belgischen Tausendfranknchein. Von dem Diebe fehlt noch jede Spur.

* **Madrid,** 6. August. (Zum Untergang des Dampfers „Sirio".) An den Rettungsarbeiten nach dem Scheitern des italienischen Auswandererschiffes „Sirio" bei Bajas Hormijas auf der Höhe von Cap Palos beteiligte sich, nachdem der Dampfer „Maria Luise" aus Oran die erste Hilfe gebracht hatte, auch ein deutsches Schiff. Die Schwere der Katastrophe wird übereinstimmend darauf zurückgeführt, daß der Kapitän, als der „Sirio" infolge seiner eigenen Unachtsamkeit auf eine Felsenklippe



Zur Schiffskatastrophe bei Cartagena.

stieß, sofort vollständig den Kopf verlor und sich durch einen Revolverschuß tötete. Alsbald gerieten sowohl die Besatzung, wie namentlich die zu neun Zehnteln aus Italienern der unteren Volksschichten bestehenden Passagiere völlig außer Rand und Band. Die Mehrzahl der Männer zog ihre Messer und auf dem sinkenden Schiffe entspann sich ein blutiger Kampf um die Rettungsgürtel und um die Plätze in den Booten. Telegramme mit Aeußerungen von überlebenden Augenzeugen geben ein schaudererregendes Bild der dabei begangenen Grausamkeiten, namentlich an Frauen und Kindern, die die Offiziere vergeblich zuerst in den Booten unterzubringen suchten. Den mit denen des ungenannten deutschen Schiffes vereinigten Anstrengungen eines französischen und eines spanischen Dampfers gelang es schließlich, ungefähr 550 Personen nach Alicante und Cartagena zu retten. Die Zahl der Opfer wird in der letzten amtlichen Meldung auf 345 beziffert, doch dürfte, da mit dem inzwischen gesunkenen Schiff sämtliche Papiere untergegangen sind, die genaue Zahl überhaupt nicht festzustellen sein. An die benachbarte spanische Küste werden fortgesetzt Leichen und Schiffstrümmer angespült. Die Geretteten befinden sich, ihrer sämtlichen Habseligkeiten beraubt, in trostlosem Zustande. Eine ganze Anzahl ist durch fallende Balken und Maaen sowie durch Messerstiche lebensgefährlich verwundet. Die Aerzte erwarten weitere Verluste von Menschenleben. — Wie weiter gemeldet wird, enthält die Passagierliste des untergegangenen Dampfers „Sirio" folgende deutsche Namen: Leopold Polizer, Franz Weber und Christina Reutlinger. Von diesen ist Polizer nur gerettet worden. — Die spanische Regierung traf Maßnahmen, um die Geretteten des gesunkenen Dampfers „Sirio" zu unterstützen. Wie mitgeteilt wird, befanden sich 90 fremde Passagiere an Bord, die übrigen waren Spanier und Italiener. Wie es heißt, wurde die Katastrophe durch die Unvorsichtigkeit des Kapitäns verursacht, der sich zu sehr den Festen von Ormigas näherte, wahrscheinlich, um Zeit zu gewinnen.

* **London,** 6. August. (Für Auswanderungslustige.) Die „Times" meldet aus Newyork: Ueber 50 europäische Einwanderer, die in den letzten sechs Monaten unter Zusage hoher Löhne nach Florida gelockt und auf Dampfern dorthin übergeführt wurden, leben in Hütten mitten in Terpentinlagern und werden dort in völliger Sklaverei von Negern bewacht. Flüchtlinge werden niedergeschossen, die Löhne werden verweigert unter dem Vorwande, daß die Auslagen der Arbeitgeber den Verdienst übersteigen. Zwei mit Wunden von Peitschenhieben bedeckte Flüchtlinge erreichten Newyork.

* **Liverpool,** 6. August. (Unglück beim Spiel.) Ein schreckliches Unglück hat sich hier zugetragen. Drei Kinder pielten in dem Hause ihres Onkels Ball. Während des Spielens rollte der Ball unter ein Bett, das im Zimmer stand, und eins der Kinder, ein kleiner Junge von sechs Jahren, kroch unter das Bett, um ihn wieder hervorzuholen. Er fand dort einen geladenen Revolver auf einer alten Kiste liegen. In diesem Augenblick kam der Onkel, der diesen Revolver an der betreffenden Stelle versteckt hielt, um ihn gegen Einbrecher gebrauchen zu können, in das Zimmer. Als er sah, was geschehen war, rannte er sofort auf den Knaben zu; aber dieser lief lachend davon und richtete die Waffe auf seine kleine Schwester, ein Mädchen von neun Jahren. Er zog den Drücker und traf das Kind so unglücklich, daß es wenige Stunden darauf starb.

* **Kopenhagen,** 6. August. (Gestrandet.) Die norwegische Bark „Hamlet" aus Porsgrund, mit einer Salzladung von Middlesborough nach Flensburg unterwegs, ist heute nacht bei Hesselöeren gestrandet. Die Besatzung verließ das Schiff in einem Boote, das jedoch sofort kenterte. Der Kapitän, der Steuermann und drei Matrosen ertranken, die übrigen drei Mann schwammen an Land.

* **Newyork,** 6. August. (Aus Angst am Herzschlage gestorben) ist in Springfield der bekannte Waffenfabrikant D. B. Wesson, ein 20facher Millionär, im Alter von 81 Jahren. Er wurde seit dem Herbst v. J. von der italienischen geheimen Terroristen-Gesellschaft der „Schwarzen Hand" mit Dynamit-Attentaten bedroht, falls er nicht eine große Summe zahle. Er lebte infolgedessen in ständiger Furcht, die auf ihn körperlich so schwer einwirkte, daß er jetzt einem Herzschlag erlegen ist.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Das Reisebureau Spatz,** Martinsberg 2, sendet seine vierte diesjährige große Gesellschaftsreise im Mittelmeere für Ende September an. Die starke Beteiligung an den ersten drei Reisen dieses Jahres — insgesamt 513 Teilnehmer — beweist, daß der Inhaber, Herr Paul Spatz nicht nur versteht, seine Programme geschickt und reichhaltig aufzustellen, sondern sie auch entsprechend durchzuführen (Herr Spatz leitet alle von ihm arrangierten Gesellschaftsreisen persönlich). So bietet auch das neue Programm wieder viel Interessantes: Basel, Genf, Marseille, Algier, Tunis mit Karthago, Malta, Taormina, Palermo, Capri, Neapel, Monte Cassino (das berühmte ehemalige Benediktinerkloster mit seiner einzig dastehenden Bibliothek), Rom, Nizza. Ein eleganter französischer Salon-Schnelldampfer von 3000 Reg. Tons, mit 16 Knoten = 29,6 Kilometer Fahrt pro Stunde ist zur vorstehenden Fahrt gechartert worden. Er bietet Platz für 280 Personen, doch soll die Teilnehmerzahl auf 150 beschränkt bleiben. Alles Nähere ist vom Bureau zu erfahren; der ausführliche Prospekt wird auf Wunsch gratis und franko übersandt; er enthält außer dem genauen Reiseplan auch die Absichten vieler ehrender Anerkennungsschreiben, deren Originale im Bureau einzusehen sind. Das Reisebureau Spatz ist vom deutschen Offizierverein empfohlen.

Hohenlohesches Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- und Darmerkrankungen der Säuglinge mit grossem Erfolge ärztlich verordnet.

Ist es denn möglich — die Weber singt im Kurkonzert?

Und heute früh hatte sie seinen Ton in der Kehle! Total heiser, sag ich Ihnen! — Kunststück! Die Weber weiß eben, was gut ist und was ihr nützt: sie gebraucht nur Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen und die haben ihr auch jetzt wieder in ein paar Stunden die Kehle frei gemacht. Man kauft Fays ächte Sodener für 85 Pfg. per Schachtel in jeder Apotheke, Drogen- oder Mineralwasserhandlung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060808036/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

* **Deutsche Reichsbank.** Im Anschluss an die hohen Zinssätze der Reichsbank im ersten Halbjahre verweist der „Berl. B.-C." darauf, dass die Erträgnisse der Reichsbank im laufenden Jahre ausserordentlich befriedigend ausfallen und die vorjährigen wesentlich übertreffen dürften. Da der Bankdiskont in den ersten sieben Monaten durchschnittlich 3,817 Proz. betrug gegenüber 3 Proz. im Vorjahre und an eine Herabsetzung des Bankdiskonts für den Rest des Jahres kaum noch zu denken sei, könne die Dividende auf die Reichsbankanteile auf 8 Proz. (6,15 Proz.) geschätzt werden.

* **Das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat** hat, wie die „Köln. Volksztg." hört, die Preise für Koks für solche Verkäufe, die jetzt noch bis zum Schlusse der diesjährigen Verkaufszeit, d. h. bis zum 31. März 1907, getätigt werden, um 1 Mk. für 1000 kg. erhöht. Dagegen werden bei Neuabschlüssen für Hochofenkoks 15,50—17,50 Mk., für Giesserei-Koks 18—19 Mk. und für Brechkoks 18—19,50 Mk. für 1000 kg gefordert.

* **Das Ende des Serienlosschwindels** in Lübeck dürfte nun bald zu erwarten sein. Vor einiger Zeit hat die Bürgerschaft einen Gesetzentwurf, der die Bildung und den Betrieb von derartigen Gesellschaften mit sehr empfindlichen Geld- und Freiheitsstrafen belegt, an eine Kommission verwiesen, um die Frage des Serienlosschwindels weiter zu prüfen. Diese Kommission erkennt nach einer Meldung des „Berl. Tgbl." an, dass die Senatsvorlage einem lebhaften Verlangen der öffentlichen Meinung entgegenkommt. Die Kommission habe sich bemüht, in objektiver und vorurteilsfreier Weise zu der grundsätzlichen Tendenz des Gesetzentwurfes Stellung zu nehmen und dem Erlass eines derartigen Ausnahmegesetzes strafrechtlichen Charakters nur dann zuzustimmen, wenn es sich nachweislich um ungewöhnliche und mit anderen Mitteln nicht zu beseitigende Misstände und Schäden handele. Die Kommission ist, von diesem leitenden Gesichtspunkte ausgehend, zu dem Ergebnis gelangt, der Bürgerschaft die Annahme des Gesetzentwurfes grundsätzlich zu empfehlen, da es sich in der Tat um eine arge Ausbeutung der Geschäftsunkundigkeit und der Spielleidenschaft besitzloser Klassen handelt, die um so dringender der Abhilfe bedarf, als die in Millionen allmonatlich verbreiteten Prospekte der beteiligten Unternehmer geeignet sind, das Publikum über die geschilderten wahren Aussichten der ganzen Geschäftsart gröblichst zu täuschen.

* **Feuerversicherung.** Die 31 deutschen Feuerversicherungsgesellschaften, die im Jahre 1905 tätig gewesen sind, hatten eine Gesamtprämieneinnahme von 186866503 Mk., wovon 82751837 Mk. für Rückversicherung verausgabt und 7007405 Mk. zur Erhöhung der Prämienreserven auf 74708568 Mk. verwendet sind. Die Einnahme an Gebühren betrug 1239906 Mk. Für Schäden sind 51074613 Mk. bezahlt, und die Schadenreserven mussten von 121183396 Mk. auf 133663010 Mk. erhöht werden. Die Jahresschäden waren sowohl der absoluten Zahl nach als auch im Verhältnis zur Jahresprämieneinnahme wesentlich niedriger als im Jahre vorher. Die Provisionen erforderten im ganzen 17646154 Mk., die Verwaltungskosten 12162462 Mk., die Steuern und Abgaben 1910929 Mark, die Leistungen für gemeinnützige Zwecke, besonders für das Feuerlöschwesen, 1680645 Mk. (davon 1031211 Mk. gemäss gesetzlicher Vorschrift und 649434 Mk. freiwillig) und die Abschreibungen, Kursverluste u. a. 882266 Mk. Mit Einschluss von 6730709 Mk. Zinsen, Mieten und Kursgewinn und 1259902 Mk. sonstigen Einnahmen hat das Jahr 1905 einen Gewinn von 19236004 Mk. ergeben, der absoluten Zahl nach der höchste, der je in einem Jahre erzielt ist. Das Aktienkapital, das übrigens ebenso wie die sonstigen Sicherheitsfonds für alle von den Gesellschaften betriebenen Branchen haftet, betrug laut „Handel und Industrie" nominell 187901437 Mk., worauf 41340016 Mk. bar eingezahlt waren. An verschiedenen Kapitalreserven besassen die Gesellschaften ausserdem noch 73029560 Mark. Ihre Bilanzkitzen stellten sich Ende des Jahres 1905 ohne die Aktionärwechsel auf 327423827 Mk.

---

* **Zuckerraffinerie Barby a. d. E., Akt.-Ges. in Halle a. S.** Die ausserordentliche Generalversammlung beschloss, den Vorstand zu ermächtigen, den in ihrem Auftrage vorgelegten Fusionsvertrag mit der Warenhandelsgesellschaft m. b. H. in Hamburg zu vollziehen. Nach diesem Vertrage hat sich die genannte Gesellschaft verpflichtet, der Zuckerraffinerie gegen Steilung einer Kautionshypothek einen freien Kredit bis zu 400000 Mk. einzuräumen, den Steuerkredit verschussweise zu übernehmen und den einzukaufenden Rohzucker zum jeweiligen Lombardzinsfuss zu beleihen. Als Aequivalent ist der Warenhandelsgesellschaft m. b. H. in Hamburg der Einkauf und Vertrieb sämtlicher Waren kommissionsweise übertragen worden. Der Betrieb soll gegen Ende September eröffnet werden. — Die Zuckerraffinerie Barby ist s. Z. von einer Genossenschaft deutscher Kolonialwarenhändler als ein Gegengewicht gegen das frühere Zuckerkartell errichtet worden. Ehe jedoch die Raffinerie in Betrieb kam, geriet die Genossenschaft in Konkurs. Der Konkurs ist immer noch nicht beendet worden, weil der Konkursverwalter jetzt erst noch eine Reihe Genossen auf Zahlung der Haftsumme verklagt hat. Die neue Aktiengesellschaft hat das Unternehmen bei der Zwangsversteigerung für 443000 Mk. erworben. Die Aktionäre sind fast ausschliesslich deutsche Kolonialwarenhändler und meist frühere Genossen der in Konkurs geratenen Genossenschaft. Das Aktienkapital betrug ursprünglich 400000 Mk., später 600000 Mk. Die Genossen werden, der „Magdeb. Ztg." zufolge, noch im ganzen etwa 95000 Mk. herausbekommen.

* **Gründung in der Gosenbrauerei.** Unter der Firma Döllnitzer Gose-Brauerei, Ges. m. beschr. Haftung, vorm. Franz Hanisch in Döllnitz hat sich in Leipzig ein Unternehmen gebildet, welches die Fortführung der gleichnamigen Gosenbrauerei in Döllnitz zum Gegenstand hat. Das Kapital beträgt 300000 Mk.

* **Das Kohlenkontor** nützt laut „K. V.-Z." die Lage am Oberrhein durch Belegen der das Durchschnittsmass der seitherigen Bezüge überschreitenden Ansprüche mit einem ausserordentlichen Preisschlag von 50 Pfg. per Tonne aus.

* **Die Siegerländer Roheisenwerke** haben ihre ganze Produktion bis ins neue Jahr völlig ausverkauft. Die Martinstahlwerke sind so stark beschäftigt, dass ein Hinzukauf von Halbzeug nötig wurde; bei den Schwarzblechwerken macht sich nach Fortfall der Ausfuhrvergütung laut „Köln. Ztg." der belgische und englische Wettbewerb sehr fühlbar. In der Preisbemessung bekundet sich überall ein massvolles Vorgehen, um die Stetigkeit des Geschäftes nicht zu gefährden.

* **Verleihung von Bergwerkseigentum.** Der Gewerkschaft Niederrhein in Düsseldorf wurde auf Grund der von ihr angestellten Mutung das Eigentumsrecht an den vier Salzbergwerken Salzfeld 6, 7, 9, 10 sowie an den 6 Steinkohlenbergwerken Niederrhein 37, 38, 39, 40, 43 und 45 vom Oberbergamt Bonn verliehen. Die Bergwerke liegen in den Kreisen Cleve und Moers am Niederrhein. Jedes Bergwerk umfasst einen Flächeninhalt von 2189000 pm.

* **Die North British and Mercantile,** Versicherungs-Aktien-Gesellschaft mit Direktion für das deutsche Reich in Berlin, hatte nach dem erschienenen Rechnungsabschluss pro 1905 in ihrem Feuerversicherungsgeschäft ein günstiges Gewinn-Resultat und eine befriedigende Weiterentwicklung zu verzeichnen. Als Kapitalreserven wurden unverändert 31000000 Mk. vorgetragen und die Prämienreserve beziffert sich auf 15521563 Mk. Im deutschen Geschäft erfuhr die Prämien-Einnahme einen Zuwachs von 312551,48 Mk. und erreichte damit den Betrag von 5082118,69 Mk.

Berliner Produktenbörse vom 6. August.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, märk. 174,00—176,00 Mk. ab Bahn.
Roggen, neuer inländ. 150,00—151,00 Mk. ab Bahn, September 153,25 Mk.
Gerste, inländ. Futtergerste, mittel u. gering 140,00—148,00 Mk., gute 149,00—157,00 Mk., russ. u. donau leichte 121,00—125,00 Mk., amerik. 117,00—120,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Hafer, alter mecklenb., pomm., preuss. pos. u. schles. fein 181,00—190,00 Mk., mittel 175,00—180,00 Mk., neuer leicht 166,00—182,00 Mk. ab Bahn, 14tägige Lieferung: neuer 160,00 bis 175,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen, russisch fein 165,00 bis 172,00 Mk., mittel und gering 158,00—162,00 Mk.
Mais, amerik. mixed guter 137,00—140,00 Mk., mittel 133,00 bis 136,00 Mk., abfallender 128,00—132,00 Mk., runder 130,00 bis 132,00 Mk. frei Wagen.
Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 154,00—160,00 Mk., feine und Taubenerbsen 164,00—180,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 22,50—24,75 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 19,40—21,70 Mk.
Weizenkleie 9,80—10,50 Mk.
Roggenkleie 10,20—10,70 Mk.

Preise um 2¼ Uhr (nicht amtlich):

Weizen. Tendenz: Still. September 174,75 Mk., Oktober 175,75 Mk., Dezember 177,75 Mk.
Roggen. Tendenz: Fester. September 154,25 Mk., Oktober 155,25 Mk., Dezember 156,25 Mk.
Hafer. Tendenz: Fest. September 151,50 Mk., Oktober 151,50 Mark, Dezember 153,25 Mk.
Mais. Tendenz: Still. September 128,50 Mk., Oktober 129,00 Mk.
Rüböl. Tendenz: Behauptet. August 56,20 Mk., Oktober 56,20 Mark, Dezember 56,30 Mk., Mai 55,90 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag 6. August, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 39¾ Gd., per Dezember 40¼ Gd., per März 40¾ Gd., per Mai 41 Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Montag 6. August. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 8,70—8,80. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —.—. Stimmung: Fest. Brotraffinade 1 ohne Fass 19,00. Krystallzucker 1 mit Sack —.—. Gem. Raffinade mit Sack 18,50—18,75. Gem. Melis m. S. 18,00—18,25. Stimmung: Fest. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per August 18,35 Gd., 18,50 Br., per September 18,35 Gd., 18,50 Br., per Oktober 17,85 Gd., 17,95 Br., per Oktober-Dezember 17,80 Gd., 17,90 Br., per Januar-März 18,05 Gd., 18,10 Br. Fest.

Hamburg, Montag 6. August, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88°/₀ Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per August 18,25, per September 18,25, per Oktober 17,85, per Dezember 17,75, per März 18,00, per Mai 18,20. Matt, neue Ernte ruhig.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Kommanditges. Sächsisch-Böhmische Zelluloidschmuckwarenfabrik Lehmann & Co. in Brand (4/8, 3/9, 1/9, 26/9).
Uhrmacher Edmund Tönnies in Braunschweig (2/8, 10/10, 29/8, 24/10).
Gastwirt u. Materialwaren. Chr. Hartung in Drosa (Cöthen, 2/8, 11/9, 23/8, 20/9).
Kaufmann Fr. Jourdan in Geislingen (2/8, 21/8, 30/8, 30/8).
Kürschner Franz Kalina in Königshütte, O. S. (1/8, 30/9, 31/8, 5/10).
Kaufmann Ludwig Boszcz in Kreuzburg, O. S. (3/8, 3/9, 20/8, 12/9).
Firma J. E. Midgley, Zementwarenfabrik, in Burgweiler (Mülhausen, Elsass, 1/8, 10/9, 23/8, 20/9).
Kaufmann L. Rosenbaum in Peine (2/8, 28/8, 29/8, 12/9).
Kaufmannsinhaber Johann Bolger in Pfarrkirchen (1/8, 24/8, 18/8, 1/9).
Kaufmann M. Szypczynski in Posen (1/8, 15/9, 28/8, 27/9).
Kaufmann W. Birkmaier in Rosenheim (1/8, 23/8, 31/8, 31/8).
Malermeister Helm. Janecke (Nachlass) in Rostock (1/8, 18/8, 28/8, 28/8).
Fruchthändler E. Hufer in Uerdingen (2/8, 2/9, 22/8, 1/10).
Bäckermeister H. Mayr in Droyssig (Zeitz, 2/8, 3/9, 23/8, 13/9).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin,** 6. August. (Kaiserliche Marine.) „Loreley" ist am 5. August in Konstantinopel eingetroffen. „Iltis" ist am 5. August in Tsingtau eingetroffen. Flusskbt. „Tsingtau" ist am 5. August in Hongkong eingetroffen. Tpdbte. „S. 90" und „Taku" sind am 6. August in Moji eingetroffen. „Seeadler" ist am 6. August von Kilwa Kiwindje nach Kilwa Kisiwani in See gegangen und setzt am 14. August die Reise von dort nach Dar-es-Salam fort. „Niobe" ist auf der Ausreise nach Ostasien am 6. August in Aden eingetroffen und setzt am 9. August die Reise nach Bombay fort. „Pelikan" ist am 3. August von Kiel in See gegangen und am 4. August in Cuxhaven eingetroffen. „Zieten" ist am 4. August in Wilhelmshaven eingetroffen. „Aegir" und „Frithjof" sind am 4. August in Borkum eingetroffen und am 6. August wieder in See gegangen. „Sleipner" ist am 4. August, Dampfer „Hamburg" und „Leipzig" sind am 5. August in Kiel eingetroffen.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 6. August 1906.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark: Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	16,20—17,00	15,20—15,60	13—16	17,54—19,15	15—20
Stendal	17,50	15,80	17	17	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	17,60—18,70	15,40—15,80	17,00—17,50	17,50	—
Torgau	17,00—17,50	15,00—15,50	—	15,50—16,00	—
Schweinitz	—	—	—	—	26—28
Halle, Stadt	15,80—17,40	15,00—15,40	16,30—17,00	17,00—17,50	—
Saalkreis	16,00—17,20	15,00—15,40	12,50—18,50	17,00—17,50	—
Merseburg	16,40—17,20	15,50—16,60	14,00—17,50	15—17	20—24
Weissenfels	16,00—17,20	15,00—15,70	12—18	16—18	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf. Gebirgs-Kreis	16,50—17,20	15,30—16,30	—	17,35—18,30	20—23
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Bernburg	—	15 60	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Marktbericht.

Dienstag, den 7. August.

Eier pro Mandel	1,00—1,10 Mk.	Aprikosen pro Mbl.	0,50—0,60 Mk.
Butter pro Pfund	1,20—1,30 „	Kirschen pro Ztr.	0,25—0,35 „
Kartoffeln pro Mbl.	0,08—0,10 „	Birnen pro Mbl.	0,10 „
Neue Kartoffeln 5 Ltr.	0,24—0,28 „	Johannisbeeren p. Ztr.	0,20 „
Blumenkohl pro Stück	0,20—0,50 „	Heidelbeeren p. Liter	0,25 „
Kohlrabi pro Mbl.	0,25 „	Stachelbeeren p. Ztr.	0,20 „
Mohrrüben pr. Mbl.	0,08 „	Pflaumen pro Mbl.	0,15 „
Blumenkohl pr. Stück	0,08—0,10 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25 „
Rettich pro Stück	0,10—0,15 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Mirrtinkohl pro Stück	0,08 „	Gurken pro Stück	3,50—4,00 „
Rotkohlen 3 Pd.	0,10 „	Gänse pro Stück	4,00—6,00 „
Salat pro Stück	0,05 „	Junge Hühnchen	1,00—1,50 „
Gurken pro Schock	1,00—1,20 „	Hühner pro Stück	1,75—2,50 „
Schnittbohnen p. Ltr.	0,06—0,08 „	Tauben pro Paar	0,80—1,00 „
Schoten pro Ztr.	— „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

Friedmann & Co., Bankhaus,
Halle a. S. — Poststr. 2
Fernspr.-Anschl.: 407 u. 981. Telegr.-Adr.: Friedbank.
An- u. Verkauf v. Effekten, Kuxen u. Bohranteilen.
Contocorrent- und Check-Verkehr.
Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 6. August 1906.

Berlin. Bankdiskont 4½%, Lombardzinsfuss 5½%, Lombardzinsfuss 5⅝%

Eisch. Fonds u. Staats-Pap.																													
Deutsche Reichsanl.	3½	99.25b	Grl. Pf. neue	3	97.00b	Griech. A. 81-84	1½	55.20bG	Franzosen Silber	5	——	Mecklbr. Str.-R.-Pf.	1½	95.50G	Bochum. Gussst.	15	243.00bB	Köhlmann Stark.	16	——	Vorwohl. Portl. Q.	13	215.00st
Dt. Reichs-Anl.	3½	99.25G	Cent.-Ldsch.	4	——			41.10b	Calif.-Cori-Ledbd.	4	——			88.25G	Brasil. Ges. f. Bergb.	7	119.00bB	Brauns. u. Brik.	11½	218.60G	Köln. Bergw. V.	25	439.00bG	Warst. Grub. V. A.	5	135.50G
do. do.	3	87.30bB	do. do.	3½	98.25bG	Kasch.-Oder-B.	4	——	Kasch.-Oeb. Gold	4	99.40B	Meiningen. Hyp.-B.	1½	95.50bG	Braunschw. Jute	12	213.00G	Königsb. Lagerhb.	10	265.00G	Wanderath.	4½	101.00G
Preuss. cons. Anl.	4	99.25G	do. do.	3½	97.20bG	Japan. Anl. 10.	7	94.80G	do. Stb. 89	4	——	Hannover. Bank	4	130.30bG	Dortmund. Bank	8	139.00bG	Kortum Ges.	12	267.00bG	Westeregeln. Alk.	15	232.25bG
Bad. St.-Anl. 1901	3	87.25bG	Kur u. Neum.	3½	——	do.	4	——	Oest.-Ung. St. Anl.	4	85.80bG	do. Prim. Anl.	4	101.70bG	Deutsche Bank	12	237.50bB	Bremer Wollk.	12	246.75G	Königsborn	7	175.75bG	Westfalia Cem.	11	217.00G
Bayer. St.-Anl.	4	99.25G	do. do.	3½	99.90bG	Italien. Rente	4	103.50bG	do. Ergänzungsst.	4	87.70bG	do. Serie VIII	4	100.30bG	Dresdn. Effect.-B.	5	110.30G	Caroline s. Gifh.	20	337.00G	Kappersbusch	33	216.75b	Westf. Drahtind.	12	216.00G
Sachs. Rente	3½	99.25G	Ostpreuss.	3½	98.00G	do. Stadt-Anl.	4	100.30G	Mittelm.-Eis.-Gr.	4	100.00G	do. Prim. Anl.	4	101.70bG	Dresdn. Gardin.	12	215.00G	Kaiser Fedcrstl.	12	215.00G	Kupp. Tiefbau	20	265.00G	do. Aufgeraw.	6	136.10bG
Bad. St.-Anl. 1901	3	87.25bG	do.	3½	86.00G	Gesterr. Gold.	4	100.60G	do. Nordwest	5	68.60G	do. ck. ok. 06	3½	96.00G	Disconto-Comm.	9	182.80b	Concordia Brgb.	12	332.00bG	Laschamm. v.	8	188.50bG	Stalwerk	0	119.50G
Bremen. St.-Anl.	3	86.25G	Pomm. Land	3½	98.40b	do. Papierr.	4½	——	Südost. (Lomb.)	3	68.60G	do. Gresch.-B.	4	101.50bG	Dresdner Bank	8½	157.50b	Consolidation	23	450.00bG	Leopold-Grube	6	110.50bG	Wicking Cement	3	150.10G
do. do. 1902	3½	86.25G	do.	3½	98.30G	do. Silberr.	4	104.60G	do. Rente	4	80.60G	Neuerbl. Gr. Sc.	3½	98.50G	Duisb.-Ruhr. B.	4	——	Lindenb. Brauer	8	285.00G	Lindenb. Brauer	8	182.60G	Wickrath Leder	10	182.60G
Bayer. St.-Anl.	4	103.00B	Posensche	3½	101.75b	do. 1860 Loos	4	159.40bG	Mangoreo Dom.	4	83.00b	do.	3½	93.10bG	Essener Cred.-V.	8½	165.25bG	Dessauer Gas	10	191.00bG	Lindenbr. Dessau	4	72.00B	Westf. Kupper	14	227.00bB
Hess. Anl. 1899	3½	98.25b	do.	3½	98.30bG	Port. St. Anl. f. III.	3	70.70bG	Kosiow-Worsn.	4	69.10G	Nordd. Grundcr.	4	100.25G	Gothaer Grundcr.	8	162.25G	Dtsch. Gasglühl.	20	345.75bG	Louisa Tiefb. Pd.	0	101.50bG	Wiel. & Hardtm.	6	115.00G
Oldenb. Anl. 1899	3½	97.10G	Sächsische	3½	98.00B	do. V. III. Sgas.	5	13.50bG	Kursk-Kiew	4	82.00G	Hamb. Hyp.-Bk.	4	114.75G	do. Wass. Anl.	18	185.80G	do. Wass. Anl.	18	268.50b	L. Löwe AG. Masch.	12	268.50bG	Wilke Gasom. V. A.	6	118.00G
Cass. Landesanl.	3½	96.00B	do.	3½	98.00B	Rum. amort. abl.	3	102.00B	Moss.-Kiew-Wolg.	4	72.00b	do.	4	110.25G	Hannoversche B.	8	132.75G	Demmarmarck.	14	261.75b	Lüneschr. Portm.	12	213.00bG	Witten er Gussst.	12	266.00bG
Baml. Anl. 93/99	3½	97.50bG	do.	3½	86.50G	do. 1898	4	91.90b	Moscau-Kursk	4	——	Königsb. Var.-B.	6	122.00G	Dortm. Union L. G.	2	84.75b	Mark. Maschin.	0	91.75bG	Zeitzer Maschin.	7	201.00G
do. do. 1902	3½	95.50b	Schles. Anlt.	3½	98.50G	Mexico-Anl.	4	70.20bG	Moscau-Riasan	4	80.60G	Leipzig. Cred.-A.	4	95.00G	do. A.-L.	20	137.50G	Mark.-Westf. Grbw.	17	269.00G	Zellstoff-Verein	4	104.75G
Bess. Stadt. 93/00	3½	——	do.	3½	102.50b	do. do. 1905	4½	65.50bG	Moscau-Smolensk	4	71.75b	Pr. Cent. Bd. Pf. 90	4	100.50bG	Magdeb. Bank.	7	132.00G	do. Union	20	357.00bG	Magdeb. Gas	10	139.50bG	Aach. Kleb.	6	149.00G
do. 96 03 04 05	4	84.80bG	do.	3½	102.50G	do. Goldrente	5	77.00bG	Oral-Grsa. Bahn	4	68.20b	do. v. 03 ck. 12	4	102.50G	do. Privatbank	6	129.00B	do. Victoriabr.	8	140.26G	do. Bergwerk	28	528.00G	Argo Dyfosch	0	86.00bB
do. 99	4	——	Schlesische	3½	98.90G	do. Staatsrat.	4	69.00bG	Sjasan-Saratow	4	71.40b	do. v. 06 ck. 16	4	102.70G	Mecklb. Hyp. 90	7	151.60G	Dessauer Ges.	8	151.00bG	Marienb. Kaolin	6	115.00G	Allg. Grüsen	15	245.00bG
Gldb. St. Kredit Obl.	3	86.00b	do.	3½	98.30G	do. Boden Cr.	5	——	do. 1897 ck. 08	4	68.75bG	do. v. 86, 89, 94	3½	94.50G	Mitteld. Bodencr.	4½	95.80bG	Hannover. Bergw.	12	302.50bG	Mülheim. Bergw.	12	147.50bG	Allg. Lok. u. Kb.	7	115.75bG
Brandenb. Pr.-A.	3½	——	Sächsische	3½	98.60B	Sao Paulo G. A.	5	99.25G	Rybinsk gar.	4	69.25bG	do. v. 04 ck. 13	4	97.50bG	do. Grundkr.	6	122.75bG	Dynamit Trust	10	166.40b	Mand. & Schwert.	2	119.90b	Brauch. Str.	5	——
Westp. Pr.-A.	3½	98.80bG	do.	3½	98.80bG	Serbien Anl. 86	5	——	Saint-Raiv. 1895	4	69.70bG	do. C.-L. 96 u. 00	3½	97.00G	Meckl. Hyp.-Bk.	6	117.50G	Egestorff Salzw.	7	156.60b	Kahm. Kaffee Co.	10	192.30G	Brest. El. B.	6	——
Ostpr. Prov. Obl.	3½	96.00b	do.	3½	96.75G	Serb. ann. Anl. 95	4	81.80bG	Süd-Westbahn	4	69.75b	do. v. 08 ck. 16	3½	97.60G	Nationalbk. f. D.	7	127.25b	Eisenbuttenwerk	6½	135.50G	Neue Bod.-A.-G.	8	127.75bG	do. Strassb.	9	——
Pomm. Prov.-Anl.	3½	——	Hannoversch	4	——	Span. Schuld	4	——	Wladikawkas 98	4	72.60b	Preuss. Hyp. A. 8.	3½	92.10G	Nordd. Grundcr.	5½	109.50G	Elbeck. Bergw.	10	341.00G	Niederl. Kohlenw.	8	167.80bG	Cassel. Strb.	4	109.50G
Posen. Prov. Anl.	3½	96.40bB	do.	4	——	Türk. Staatsanl. 05	4	85.75b	Asst. Eisb.-Obl.	5	——	do. Ctr.	4½	95.00G	Oldb. Spa.-Leihbk.	9	——	Elberf. Farben	23	539.50b	Rhein. Elsen. abg.	2	95.00G	Fikt. Hochb.	4	127.00bB
do. do.	3½	84.50bG	do.	4	96.20bG	do. Eagl. Anl. 4	4	——	do. Eagl. Gr.	4	101.80G	do.	4	94.00bG	Gnesbrücker Bk.	7	143.50b	do. Faserfabr.	20	187.00bG	Nordd. Kollkan.	10	92.75b	Gr. Berl. Strb.	4	108.50b
Schles. Prv. Obl.	3½	97.50G	do.	4	——	do.	4	86.60b	Gothardsbahn	3½	99.60G	Engl. Wollwaren	7	100.00G	Pr. Bod. Cred.-A.	4	155.75G	Engl. Wollwaren	7	119.40G	Nordstern	15	319.75b	Neub. Paskf.	11	158.80bB
Westf. Prov.-Anl.	3½	96.40bB	Kur u. Neum.	3½	91.90G	do. Lose	3	124.60G	Jura-Simplon	4	72.20bG	do.	4	——	do. Ctr. Bd. Cr. 90	5	124.40bG	Lachwerk Berger	14	264.00b	Oberschl. Eisb. B.	7	189.25bG	do. Strassb.	8	191.00b
Teltower Anl.	4	103.00G	do.	3½	98.30G	Ung. Goldrente	4	85.25bB	Ital. Mittelmeer	4	101.70G	do. Pfandbr.	3½	94.00bG	Ges. Terr.-Ges.	8½	157.50bG	Ostpreuss. Bergb.	7	94.50G	do. Eisen. St. A.	0	79.40b
Westf. Prv.-Anl.	3½	97.50G	Pommersch.	3½	101.90G	do. Kronenr.	4	84.90bG	Cent. Pac. 1949	4	——	do. 1908	4	100.60bG	Freund Maschin.	12	118.50G	Freund Maschin.	12	324.50G	do. Kokswerk.	9	157.25bG	Magdb. Str.	8	165.00B
Sächsische	4	102.40bG	do.	3½	98.30G	do. Gesetz. 37	3½	64.80G	Mexican. Gold	4	——	do. X. Ausl. 110	4	100.60bG	Frister & Rossm.	10	151.00bG	do. Portl. Cem.	14	205.25bG	Hansa, Dpf.	9	136.60bB	Nordd. Lloyd	4	127.50bG
Westpr. Pr.-Anl.	3½	——	do.	3½	102.60bG	Bucarest. Anl. 84	4½	106.25bG	do. Gen.-Lieh	3	76.00b	do. XXII. 1912	4	101.25bG	Gaggenau Berg.	7	155.50bG	Hansa Dpf.	8	153.50G	do. Werke	8	188.80b	V. Eisb. B. VA.	6	90.75G
Posen. Prv.-Anl.	3½	96.40bB	Preussische	3½	98.00G	Buen. Air. St. A. G.	4	——	St. Louis S. West.	4	——	do. XXV. 1914	4	101.40B	Gelsenk. Bergw.	11	227.10b	Drescr. Akkoprell	14	220.00bG						
Bayerische Anl.	3½	96.40bB	do.	3½	97.90G	Chines. do. Pfd.	5	102.50B	Sd. Ins. B.	4	84.30G	do. XXVI. 1912	4	102.30bG	Georg Mar. Berg.	9	84.10bG	Phönix, Lit. A.	10	204.00bG						
Barmer St.-Anl.	3½	96.20G	Rh.-Westf.	3½	102.00B	Lissabon, St.-A.	4	67.25b	South. Pac. 1905	6	——	do. XXVII. 1912	4	98.70G	Hibernia Ges. Pr.	7	155.30B	Pass. Gust.-A.-G.	18	104.00bG						
Berliner St.-Anl.	3½	——	do.	3½	102.00B	Stockh. St.-A.	4	——	Tehuantepec GS	5	103.75b	do. XXIX. 1914	4	98.30G	Germania Dortm.	12	131.25b	Rhein. Anthrac. N.	9	198.75G						
do. 1902	3½	95.50b	do.	3½	97.80bG	do. St.	4	——				do. XXIX. 1912	4	96.00G	Gerresh. Glasch.	10	224.75bG	Rhein-Nassau	24	212.00bB						
Bremen St.-A.	3½	——	Schlesische	3½	101.90G				**Eisenbahn-Stamm-Aktien.**			do. Rheinb.-Obl.	4	94.00bG	Schles. Bank-V.	7½	157.50bG	Hoesch Eis.	12	172.60bG						
Braunschweig. St.	3½	96.75G	do.	3½	98.30G	Aach.-Mastricht	5½	120.80G	Berl.-Hamb.	4½	175.00G	do. Comm.-Obl.	3½	98.10G	Sächs. Gussstahl	15	185.60G	Rh. Wolf. Kalw.	7	151.00G						
Bremen St.-A.	3½	96.75G	Brandenb. A.	3½	102.75bG	Alg. Dt. Kleinb.	3	68.30bG	Bresl.-Schw.-Frbg.	4½	94.00bG	do. 1912 S. 19	4	98.50G	Gladb. Spinner.	12	116.50G	Rheinbck. Mont. W.	12	213.50bB						
Chemnitz St.-A.	3½	96.25G	Ostpreuss.	3½	102.20bG	Ostpreuss. Sdb.	3½	127.25G	Braunschw. Lds.	4	151.10G	do. Kiem.-Obl.	4	94.00bG	Gottfr. Schmitz	10	129.00G	Hommach. Eis.	12	205.25bG						
Dresden St.-A.	3½	96.30G	Chile-Mach. P.-A.	3½	139.40bB	Halberst.-Blankb.	5½	72.90b	Braunschw. Eis.	4	141.60G	do. Ser. 69-82	3½	95.50G	Hannover. Masch.	12	386.00G	Hannover. Masch.	12	386.00G					

Sportnachrichten.

• **Gau 18 Magdeburg, Bez. Halle,** unternimmt seine 8. Wanderfahrt am Sonntag, 12. August, nach Wittenberg. Start vormittags 6 Uhr am Rossplatz, Altien-Bierbrauerei. Die Kilometerzahl beträgt hin und zurück 137.

• **Britannia I schlägt Preußen II mit 5 : 3.** Am vergangenen Sonntag standen sich genannte Mannschaften auf dem Britannia-Platz gegenüber. Es bot sich dem Zuschauer ein interessanter und flotter Kampf, in welchem nach heißem Ringen Britannia mit 5 : 3 siegte. Halbzeit 3 : 2 für Preußen. — Am kommenden Sonntag treffen sich im Neumarktteiplatz auf dem Wacker-Sportplatz Britannia I und Wacker II. Auch in diesem Falle erwartet man ein sehr interessantes Spiel.

• **Der Kartelltag der Wörlitzer Kartellvereine,** der wegen ungünstigen Wetters verschoben werden mußte, findet nunmehr in der vorgesehenen Weise am 12. August in Halle statt.

• **Der Verein der Hundefreunde, Sitz Leipzig,** veranstaltet am 9. und 10. September seine erste große Internationale Hundeausstellung von Hunden aller Rassen in den Räumen des „Schützenhofes" zu Leipzig. Als Preisrichter haben liebenswürdigerweise folgende Herren zugesagt: Fritz Schreiber-Mödern, E. Blum-Braunschweig, Kaufmann Ernst Umke-Leipzig, Lehrer A. Frühauf-Gausich, Fabrikant Wagner-Apolda, Förster Jenzsch-Pouch, Goswin Tischler-Apolda. Die Fütterung der Hunde und Lieferung der Boxen ist der Firma Sprat übertragen. Die Ausstellung wird mit Creolin-Barion desinfiziert. Die Ausstellung wird voraussichtlich zahlreich beschickt werden, da aus allen Gegenden Anmeldungen und Anfragen eingehen. Als Meldeschluß ist unwiderruflich der 3. September festgesetzt worden. Programme, Anmeldungen und nähere Auskunft erteilt der erste Vorsitzende des Vereins, Herr Wilhelm Noack, Leipzig-Gohlis, Kirchplatz 7.

• **Jagdglück.** Aus Wernigerode wird berichtet: Fürst Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode hatte dieser Tage, als er sich zum ersten Mal auf dem Anstand befand, das große Glück, im Elbingeröder Revier einen 20-Ender und einen 8-Ender zu erlegen.

• **Die außerordentliche Generalversammlung des Verbandes deutscher Radrennbahnen** wird nunmehr auf Dienstag, den 21. August, nachmittags 5 Uhr, nach Berlin einberufen. Dabei beantragt der Berliner Sportplatz zu Leipzig, die Weltmeisterschaften 1908 auf dem Leipziger Sportplatz auszutragen. Bekanntlich hat der Genfer Kongreß der Union Cycliste Internationale beschlossen, die Weltmeisterschaften 1908 entweder Holland oder Deutschland zu übertragen. In letzterem Falle hätte der Verband deutscher Radrennbahnen über den Ort der Austragung zu entscheiden.

• **Eine Fernfahrt Leipzig—Annaberg** (111 Kilom.) schreibt der Gau Leipzig des Deutschen Radfahrer-Bundes für den 19. August aus. Die Fahrt ist offen für alle Gaumitglieder.

• **Die Sanitäts-Radfahrer-Vereine** von Berlin, Hamburg und München schlossen in Nürnberg ein Kartell, das zunächst vom Berliner Verein geführt wird. Für 1907 wird zum Bundestag des Deutschen Radfahrer-Bundes in Stettin auch ein Sanitäts-Radfahrertag einberufen.

• **Die Meisterschaft in den deutschen Meeren** gelangte im Seebad Heringsdorf anläßlich des fünften internationalen Wettschwimmens zum Austrag. Die Herren-Meisterschaft über 1000 Meter gewann Hartmann, die Damen-Meisterschaft Frl. Häseler.

• **Im Breslauer internationalen Meisterschaftsschwimmen** über eine deutsche Meile siegte am Sonntag Otto Scheff vom Athletik-Sportklub in Wien in 1 Stunde 11 Min. 47 Sek.

• **Der Zustand des Leutnants von Heyden,** der im Unionsklub-Jagdrennen zu Berden stürzte und sich eine schwere Gehirnerschütterung bei dem Sturze zuzog, hat sich etwas gebessert. Wenn der Verunglückte bis Donnerstag abend ohne Besinnung war, so hatte er am Freitag früh mehrmals lichte Momente, die von Stunde zu Stunde zunahmen. Auch die Nahrungsaufnahme ist zufriedenstellend. So hofft der ihn behandelnde Oberstabsarzt des Feldartillerie-Regiments Nr. 26, falls keine Komplikationen eintreten sollten, den Verunglückten vollständig wiederherstellen zu können.

• **Internationales Schach-Turnier in Nürnberg.** Stand nach der ersten Runde: Marshall, Schechter 7½, Salwe, Wolf 6½, Duras 6 (1), Swidersk 5½ (1), Fleischmann 5 (2), Tschigorin 5 (1), Spielmann 5, Cohn, Swoboda-Dworowski 4½ (1), Fahrni 4, Janowski 3½ (1), Przepiorka, Tarrasch 3½, Leonhardt 3 (1), Bömar 2½ (1).

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, den 6. August.

• **Sie kann das Mausen nicht lassen.** Frau Anna Stornia trat am 1. Juli auf dem Rittergut Körbisdorf in Arbeit, nahm aber schon am anderen Morgen einer Kollegin, die ihr am Tage zuvor 1 Mk. geborgt hatte, deren ganze Barschaft in Höhe von 9 Mk. fort und verschwand damit. In Not hatte sie offenbar nicht gehandelt; denn bei ihrer Verhaftung in Merseburg hatte sie 19 Mk. bei sich. Da sie wegen Diebstahls häufig vorbestraft ist — das letzte Mal mit zwei Jahren Zuchthaus — so wurde sie wieder auf ein Jahr aus Zuchthaus geschickt.

• **Sittlichkeitsverbrechen.** Der 68jährige Privatier Karl Rewitz war aus Amerika nach Deutschland gekommen, um seine Verwandten in Passendorf zu besuchen. Am 18. Juli vergriff er sich in Halle an einem Kinde in unsittlicher Weise und wurde heute dafür zu der gesetzlich zulässigen Mindeststrafe von 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

• **Ein Fahrraddieb.** Am 8. April wurde aus einem verschlossenen Keller eines Gasthofes in der Leipzigerstraße ein Fahrrad gestohlen. Wenige Wochen später verschwand aus einem Schuppen eines andern Gasthofes abermals ein Fahrrad. Dieselbe leitete aber der Hausdiener den Verdacht auf den Arbeiter Karl Wald aus Stöcken, welcher in dem Schuppen mehrere Male gewesen war. Bei dessen Verhaftung fand man nun zwar nicht das Rad aus diesem Diebstahl, wohl aber das Rad aus dem ersten Diebstahl, sowie zwei Taschenuhren, über deren Erwerb Wald sich nicht genügend auszuweisen konnte. Das Fahrrad wollte er von einem andern Manne gekauft haben, dessen Namen er aber nicht anzugeben wußte. Der Angeklagte bestritt auch den zweiten Diebstahl. Wald ist ein vielfach vorbestrafter Mensch, seine drei letzten Vorstrafen betrugen allein 4 Jahre Gefängnis und 3 Jahre Zuchthaus. Der Gerichtshof hielt das Beweismaterial bezüglich des ersten Falles nicht für ausreichend und erkannte auf Freisprechung; für den zweiten Diebstahl erhielt der Angeklagte eine Zuchthausstrafe von einem Jahr.

Wasserstände: Am 6. August: Weißenfels Oberpegel + 2,48, Unterpegel + 0,42. 7. August: Halle unterhalb + 1,90, Trotha + 2,02, 6. August: Bernburg + 1,08, Calbe Unterpegel + 0,60, Oberpegel + 1,52, Dresden — 1,54, Magdeburg + 1,03.

Zu verkaufen.

Muskatellerbirnen
sind billigst in großen und kleinen Posten zu verkaufen.
Böhme, Delisserstraße 48a.

Grundstück-Verkauf.
Echaus mit Kolonialwarengeschäft verkaufe bei 3000 M. Anzahlung billigst.
Herm. Jaeger, Bernburg, Stiftstraße 87.

Restaurationsstühle,
sehr gut erhalten, abzugeben
Deitsicherstraße 3.

Gelegenheitskauf.
Pianino, Aufbau, wie neu, für nur 400 Mk. zu verkaufen.
B. Maercker, Alter Markt 3.

Zinshaus
i. b. Gottesstraße, mit Hinterhaus u. größerem Hof u. Garten, f. **66 000 Mark** bei **4500 M. Mietsertrag** u. 6000 Mk. Anzahlung anderer Unternehmungen halber zu verkauf. Näher: **Friesenstr. 7,** II b. **Schmidt.**

Fahrbahne, Normalschienen, Flaschenhülsen Gr. Märkerstr. 23.

Kleines Grundstück
mit Restauration, inmitten der Stadt, in der Nähe des Stadttheaters gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Off. unt. **E. z. 3597** an **Rud. Mosse, Halle.**

Die besten Butterformen mit und ohne Namen Gr. Märkerstr. 23.

Papierwäsche in allen Größ. vorrät. Dorster 54.

Kontor-, Ladeneinrichtungen. Eisschränke, Kassenschränke, Möbel, Spiegel, Polsterwaren wirklich sehr billig zu verkaufen bei **C. Müller, Steinweg 24.**

Fahrräder,
praktische und dauerhafte Marke, erh. reelle Preise auch **auf Teilzahlung** bei **Fr. Gronau,** Barfüßerstr. 16.

Wegen Todesfalls
und Regulierung der Geschäfte soll in Dornig bei Cönnern a. S. ein **Grundstück** mit großem Garten, 4 Morgen Acker (bisher sehr gut gehende Tischlerei) verkauft werden. Zu erfragen bei
Albert Müller, Garsena.

Ein Milchtransportwagen,
zu zirka 30 Kannen, billig zu verkaufen Kellnerstraße 17.

Baustellen,
Eck- und Frontbaustellen, in der 1. Bauzone, sind sehr preiswert zu verkauf. Baugeld, Holz und Steine werden soliden Käufern geliefert.
Näheres Bauskontor Königstr. 58.

Gute gebrauchte Pianos
von 400 Mark an.
G. Rich. Ritter, Hofpianofortefabrik.

Eleg. Kleidersekretäre
26 M., Vertik. 34 M., Schreibtische 34 M., Sofas 38 M., Stühle, Bettsellen billig zu verkaufen. **K. Bieler,** Albrechtstr. 39.

Neue u. gebr. Möbel,
Sekretäre, Vertikows, Spiegel mit Schr., Trumeaux, Kommoden, Ausziehtische, Stege u. andere Tische, Herren-Schreibtische, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Polstergarnitur, Plüschdiwans, Sofas, Bettsellen mit Matratzen, Küchenschr., Stühle in gr. Auswahl verkauft billig
Friedrich Schirioth,
Kl. Ulrichstr. 34.

Barbier- und Friseurgeschäft
seit 14 Jahren bestehend, wegugshalber baldigst zu verkaufen. Offerten unter K. 3900 an die Expedition d. Bl.

Mein in Zörbig gelegenes **Hausgrundstück** mit **Materialwarengeschäft** und gr. Garten will ich veränderungshalber sofort verkaufen oder verpachten.
Otto Kleinhuer, Zörbig, Rotes Meer 12.

Sehr **Plüschgarnitur,** 90 Mk., fast neu, gute **Plüschgarnitur,** 1 neue, **englische** mit Stickerei, nur 150 Mk., wegen Umzug zu verkaufen **Uhlandstraße 8,** part. r.

Verk. **nahe Bahnhof und Stadt** mit höh. **Schulen** a. d. L. **Leipzig,** mein mit vollst. neuerb. Gehöft verj.
Stadtgut, 239 Mrg.,
davon ca. **57 Mrg. Wiesen,** einschl. leb. und tot. Inv. usw.
Pr. 122 000 Mk., Anz. 35 000 Mk.
Näh. Ausk. ert. unter **Fol. 1356**
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Wegen **Todesfall** sof. zu verk. in **bester Geschäftsl. e. gr. Garnison-, Fabrik- und Gymnas.-Stadt** zw. Magdeburg—Leipzig e. vor 9 J. neuerb. mit **Zentralheizung** verj.
bess. Hotel
mit Restaur., 16 Frdz., heizb. Kegelbahn, kompl. Inventar.
Pr. 135 000 Mk., Anz. 20 000 Mk.
Näh. Ausk. ert. unt. **Fol. 1372**
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Krankheitsh. verk. sof. m. in domin. Lage e. Stadt am Harz geleg.
Stadtgut,
ca. **253 Morg.,** davon 7 Morg. **Hopfen.,** 3 Morg. Gärten u., Milchabl. ca. 150 Liter p. Tag zu 18—20 Pfg. Reichl. gt. Geb. inkl. überkompl. leb. u. tot. Inv.
Pr. 165 000 Mk., Anz. 60 000 Mk.
Näh. Ausk. ert. unter **Fol. 1381**
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Verk. m. in ein. **verkehrsr. Stadt** i. Thür. — Schnellzugstation — gelegenes
Schützenhaus
(Hotel)
mit Gartenres., gr. **Saal, Schießstand** x., ca. 7 Morg. Areal. Einschl. kompl. Inv.
Pr. 80 000 Mk., Anz. 15—18 000 Mk.
Näh. Ausk. ert. unt. **Fol. 1362**
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Futterschwein
zu mast. H.-Gurnitz, Kabelhäuser 7.

Nähmaschine, wenig gebr., z. nähen, potzb. billig zu verkaufen Leitergasse 1, I.

Kl. Plüschsofa
billig zu verkaufen Zwingerstr. 31. II. r.

2 junge **Hofhunde,**
1 **engl. Bulldogge,** schön gezeichnet, billig zu verkaufen Silbstr. 56.

Fortzugh. bill. z. v. **Plusch-Garnitur, Bettstelle mit Matr.** Fürstenstraße 6. II. l.

Fortzugh. verk. sof. m. in gut. Lage einer Garnison-, Gymnas.- und Fabrikstadt in Anhalt gelegenes
Hausgrundstück mit Einricht.
zu e. Naturheilanstalt, nebst dazu erforderl. Apparaten, Badeeinrichtung usw.
Pr. **40 000 Mk.,** Anz. **20 000 Mk.**
Näh. Ausk. ert. unter **Fol. 1386**
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Geldschrank,
Doppelpult (4 fäßig), 4 Schreibtische, billig zu verkaufen **Geiststraße 25.**

Eine **Kontrollkasse,** fast neu, ist billig zu verkaufen **Geiststraße 25.**

Zweirädriger Handwagen
(für Maler passend) billig zu verkaufen Uhlandstraße 8, pt.

Nussb.-Trumeau wegen Umzug sof. billig zu verkaufen Uhlandstraße 8, pt. rechts.

2 junge Teckel,
1 junger scharfer Terrier, pass. f. Fabrikgebäude, billig zu verkaufen.
Springer, Diemitz, Berlinerstr. 19.

Gutes Arbeitspferd
zu verk. Merseburg, Clodiahauerstr. 32.

Alte Geige billig zu verkaufen Neumarktstr. 14, II. r.

Ein gut gehender **Landgasthof** in einem Kirchdorfe in Pommern, verb. m. **Materialwarenhandlung,** nebst 55 Morg. Acker u. Wiesen, soll mit sämtlichem lebenden und toten Inventar sofort oder später verkauft werden. Offerten unter Z. 3910 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Neue Strickmasch. m. Arb. für 60 M. z. vk. Frau **Gebauer,** Magdeburgerstr. 28, H. pt.

Trumeau und Pfeilerspiegel billig zu verkaufen Steg 2.

Fast neue Singer-Nähmaschine billig zu verkaufen Zwingerstr. 9, part.

Beabsichtige mein vor 4 Jahren erbautes gut verzinsliches
Hausgrundstück
im Nordviertel, mit großer Werkstatt, Niederlage, Kontor u. gr. Hof zu **verk.** Off. u. **B. e. 8102** an **Rud. Mosse,** Halle.

Gebr. dunkelgrüne **Plüschgarnitur,** Tisch und Stühle billig zu verkaufen Wuchererstr. 13, II.

Ein Federstatelwagen, sowie ein Brod und versch. Kutsch- u. Arbeitsgeschirre bill. zu verk. Mansfeldestr. 54.

1 französ. Bettst. mit Matr., fast neu, zu verk. **Bachmann,** Meckelstr. 54a.

Nähmaschine, Singer, fast neu, bill. kompl. Inventar. z. vk. Alter Markt 30, I.

Eleganter Kinderwagen, wenig gebraucht, zu verkaufen Jägerplatz 6, II.

Eleganter Kinderwagen zu verkaufen Ludwigstraße 12, III.

Mehrere Hähne (zum Schlachten) zu verkaufen Gütchenstr. 8.

Zweiteil. Bierdruck-Apparat, ein Büfett zu verk. Gr. Brauhausstr. 31 im Lad.

F. u. H.-Rad, g. D.-Rad zu verkaufen Wilhelmstraße 10, I.

Ein Wurf echte **Foxterriers** zu verkaufen Albertstraße 7, part.

Paneelbrett, 1,80 m l., Sofa u. Bilder zu verk. Herbartstraße 5, III. r.

1 Kinderbettelle billig zu verkaufen Neue Promenade 8, I.

1 Trumeau, 1 Bettstelle, 1 Ziehharmonika u. 4 Bilder bill. zu verk. Wettinerstr. 34.

Sichere Existenz! Viktualiengeschäft sofort zu verkaufen. Offerten unt. M. 4002 an die Expedition d. Bl.

Eleganter Kinderwagen, fast neu, zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 28, II.

Abbruch
Marthastr. 13—15
sind Türen, Fenster, Latten, 300 m Dielung, 200 m Deckenschalung, Treppe, 100 Fuhren **Bruchsteine,** Sandsteinkisten, 300 Balken, bis 9 m Länge, Rähme, Sparren, Säulen, **Brennholz** täglich bis abends 7 Uhr in Fuhren und Körben, zu verkaufen.

Möbel-Verkauf.
Umzugshalb. verkaufe Schreibtische, Kleiderschränke, Tische, Waschtisch, Kleidersänder, echte Mahagoni-Bettstelle mit Roßhaar-Matratze, (1 Zürenlagematratze) usw. Altkäufer verbeten. **Magdeburgerstr. 46,** I.

Guteth. Kleiderschrk., Küch.- u. Pfeilerschr. m. Spieg., Vertik. (Birken. Nußb.), Kommode, Waschtisch, gebr. Bettstelle m. Matr. 15 M., Nachtspind, Sofa u. versch. billig zu verk. **Schwetzkschestrasse 7. Hof 1 L.**

Brennholz
in großen u. kleinen Fuhren abzugeben. **F. Zimmermann & Co., A.-G., Merseburgerstr. 40.**

Regulator, Pfeilerschwan, noch wie neu, 50 Mk., Tisch 7 Mk., geschliffener Spiegel mit Schränkchen 28 Mk., Kleiderseltecke 28 Mk., Walzenstühle 5 Mk., Bettstelle mit fast neuer Matr. 20 Mk., Waschtisch 5 Mk. zu verkaufen **Harz 14, part.**

Haus-Verkauf.
Ein fast neues **Zweifamilienhaus** nebst einigen Morgen sehr gutem Acker (im Saalkreis) steht preiswert sofort zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Fahrrad mit Freilauf u. Rücktritbr., sowie ein Damenrad, beide neu, spottbill. zu verkaufen Martinsstr. 7, II. r.

Neue Bäckerei,
sehr gut verzinslich, 1500 Mk. Ueberschuß, mit 4—5000 Mark Anzahl. zu **verkaufen.** Off. u. **J. 4019** an die Exped. d. Bl. erb.

Saalesand
zu verkaufen
Spitze 29.
Derselbe ist auch als Vogelsand zu gebrauchen.

Gr. Aquarium bill. z. v. Brunnenwarte 12, I.

Kinderw. bill. z. v. Schwetzkschestr. 9. H. l. r.

Fahrrad v. 25 M. zu vk. Kellnerstr. 17, II.

Gebr. Kinderwag. z. vk. Gr. Gosenstr. 31, II.

Sofa, 10 M., v. **Sargel,** Kreuzmilchestr. 20.

Photograph. Apparat, Aquarium, groß., Doppel-Grude, Blumenständer (Wurzelholz), großer zweirädriger Handwagen und verschiedene getrag. Herrenschuhen zu verkaufen **Georgstraße 14,** II.

Sofa, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb., a. g. erh., b. z. vk. Raunichestr. 22, I.

Zwei gut erh. Kinderwagen
billig zu verkaufen
H.-Cröllwitz, Belvoirstr. 11.

Kochöfen, Doppelröhre, transp. **Kochmaschine,** 15 Met. **eis. Gartenstaket,** 3 fessere **Berl. Oefen,** noch stehend, spottbillig zu verkaufen Reilstraße 124.

Viktualiengeschäft (Ecke)
mit Branntweinverkauf, bis 80 M. Tageskasse, Miete 600 M., billig abzugeben. Off. u. E. 4055 an die Exped. d. Bl.

Gebr. Sofa bill. zu verk. Schimmelstr. 17, p.

Gute Bäckerei
1. Oktober zu verkaufen od. zu verpachten. Off. unt. O. 4064 an die Exped. d. Bl.

Besseres Viktualiengeschäft
für 500 Mk. zu verkaufen. Offerten unter P. 4065 an die Exped. ds. Bl.

2 mod. Plüschgarnit. (ohnegtin u. rot), m. Stickerei, sow. 1 eleg. Plüschsof. m. Paneelbrett, sehr gut gearbeitet, billig zu verkaufen Rudw. Wuchererstr. 19, II r.

Chaiselg., fast neu, 17 Mk., Gr. Steinstr. 53. S. l.

Schrank u. Sofa zu verk. Zwingerstr. 29, I.

Kutschwagen-Verkauf.
Ein sehr gut erhaltener, moderner, halbverdeckter **Kutschwagen,** sowie ein offener 4sitziger **Jagdwagen,** so gut wie neu, 1- und 2spännig zu fahren, zu **verkaufen** Leipzigerstr. 76.

Federrollwagen,
sehr gut erh., ca. 50 Ztr. Tragkraft, für 2 leichte Pferde ob. Einspänner geeign., **Leiterwagen,** gebr., m. 31½" Rädern **zu verkaufen Magdeburgerstr. 52.**

Schöne Muskatellerbirnen zu verkaufen.
A. Rothe, Geithof Wörmlitz.

Plüschsofa, 2sitzig, noch fast neu, für nur 48 Mark zu verkaufen **Marktplatz 14.**

Kleiderschrank, 2türig, sehr dauerhaft und groß, für Korridor passend, für nur 28 Mark zu verkaufen **Crato, Spitze 5.**

Kranzthonhalber Blumengeschäft ist **billigst zu verkaufen.** Offerten unter K. 4060 an die Exped d. Bl. erbeten.

Gebr. Plüschsofa, Garderobeschr., Waschschr., Kommode, Tische, Stühle, Bettst. m. Matr., Spiegel b. z. verk. **Kl. Ulrichstr. 37,** I. Etage.

Zu kaufen gesucht.

Ein einspänn. Federrollwag.
wird zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises und der Ladefläche erbittet
Robert Kratzenstein,
Inh. **Franz Freyer,** Cuedlinburg.

Kleiderschrank zu kaufen gesucht.
R. Kolbe, Merseburgerstr. 162.

Kaufe zu höchsten Preisen:
Gent. Herren-, Damen- u. Kindergard., Militärsachen, ganze **Nachlasse** in Möbeln, Betten, Wäsche, alt. Gold, Silber, Musikin., Geigen, Altertüm., Pianinos, Plantscheine, Fahrräder, Nähmaschinen, sowie ganze Lager neuer Waren, auch Schuhwaren, neu u. gebraucht.
Renner, Schülerschof 1.

Wirklich reelle Preise
zahle ich für guterh. **Herren- u. Damen-Garderobe, Schuhwaren, Gold und Silber, Fahrräder, ganze Nachlasse** 2c.
Max Grapentin, Mittelmauer 6.

Gent. Lange- u. Halbstiel., Schuhw. jed. Art kauft stets **F. Honnicke,** Kl. Ulrichstr. 16.

Suche Güter
zu kaufen, die sich zum Parzellieren eignen. Verschwiegenheit zugesichert. Jahle ganze Kaufsumme bar aus. Gütige Angeb. u. **B. h. 8011** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Suche 1 gut erh. Schauzenster mit Zal. u. Spiegelscheibe. Größe ca. 2,20 bis 2,30 m hoch, 2 bis 2,20 m breit m. b. Preisang.
F. Rüprich, Cönnern.

Gut erhaltenes Jugend-Rad
zu kaufen gesucht
Mansfeldestr. 13, Gastwirtschaft.

Herrenschreibtisch,
gebraucht, gut erh., zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. B. 4032 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Restaurationsbord zu kaufen gesucht
„Grüne Tanne", Nietleben.

Gut erhaltener **Jackett-Anzug,** mittlere Figur, zu kaufen gesucht. Offerten unter H. 4068 an die Exp. d. Bl.

Bäckerei
zu kaufen oder pachten gesucht. Off. u. **V. 7094** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I. erbeten.

Kaufe alterh. **Gold- u. Silbersachen,** sowie **Plantscheine** aller Art.
Lythe 33, II.

Altes Grundstück zu kaufen gesucht. Off. unter S. 4066 an die Exped. d. Bl. erb.

Sitz- u. Liegewagen z. k. ges. Jacobstr. 2, p.

Bauterrain, ca. 18 m Front, 40 m Tiefe, beste Wohnlage, sofort zu kaufen gesucht. Off. u. F. 4056 an die Exped. d. Bl. erb.

Gebrauchter Reisekoffer
für Schiffsreise zu kaufen gesucht. Offert. unter C. 4053 an die Exped. d. Bl. erb.

Elekt. Motor, 1 bis 2 Pferdek., zu kaufen gesucht. Off. unter L. 4061 an die Exped. d. Bl. erb.

Verloren.

Bergkrystall
Sonnabend nacht zwischen Delitzscherstraße und Bahnhofs-Eingang verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Magdeburgerstraße 46, III.

Schwarze **Bogenpeitsche** am 23. Juli auf der Nietlebener Straße verloren. Abzugeben Leipzigerstraße 14, H. 1 Tr.

Armer Junge hat **15 Mark Bäcker-Rabattmarken** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige abzugeben bei Herrn **Karl Mönnicke,** Gr. Gosenstr. 11.

Heller **Staubmantel** am Donnerstag von Hohenthurm bis Tanne verloren. Geg. Belohnung abzugeben **„Tanne".**

Gefunden.

Ebenholz-Spazierstock
mit silbernem **Rokotogriff,** mit Monogramm, gefunden. Abzuholen
Taubenstraße 18, II.

Fahrrad gefunden Ecke Passendorferstr. Abzuholen Mansfeldestr. 28, Pallas.

Schottischer Schäferhund
zugelaufen Dessauerstraße 5a, Laden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060808036/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Grundstücks-Versteigerung.

Die Parzelle $\frac{496}{116}$ des Kartenblatts 1 der Gemarkung Giebichenstein von 0,0430 ha mit Gärtnerwohnung soll am

Montag den 27. August d. Js., vormittags 10 Uhr

im **Gasthof zum Mohr** zu Halle-Giebichenstein öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bedingungen liegen beim Katasteramt I in Halle a. S. aus.

Merseburg, den 3. August 1906.

Regierung, Domänenverwaltung.

Verkauf einer Fischerei-Nutzung.

Die Fischereinutzung in dem die fiskalische Ziegelwiese zu Halle a. S. begrenzenden Mühlgraben soll am

Dienstag den 28. August ds. Js., vormittags 10 Uhr

in der **Konditorei von Dietze** zu Halle-Giebichenstein öffentlich meistbietend verfteigert werden.

Bedingungen liegen beim Katasteramt I zu Halle a. S. aus.

Merseburg, den 2. August 1906.

Regierung, Domänen-Abteilung.
v. Wolff.

Bekanntmachung.

Auch in den jetzt bevorstehenden heißen Monaten soll der Versuch, die Säuglingssterblichkeit durch Abgabe sterilisierter Vollmilch zu billigerem Preise zu bekämpfen, fortgesetzt werden. Zu diesem Zwecke ist mit der **Halleschen, der Trotzaer und der Riemberger Molkerei** vereinbart, daß deren in der Stadt herumfahrende Wagen derartige Milch von bester Beschaffenheit in Einhalbliterflaschen an jedermann abgeben, welcher eine Weißblechmarke mit der Prägung „Magistrat der Stadt Halle Milchmarke" in Zahlung gibt. **Die Riemberger Molkerei verkauft dieselbe Milch gegen unsere Marken auch in ihren beiden Läden Lindenstraße 52 und Steinweg 11.** Für den Stadtteil **Halle-Cröllwitz** hält **Herr Kaufmann Grenzmann, Talstraße 2** einen entsprechenden Vorrat der Milch bereit.

Die Marken, gegen welche allein die sterilisierte Milch zu erhalten ist, sind in allen Apotheken und bei Herrn Kaufmann Büchner, Trotzaerstraße 28, zum Preise von 9 (neun) Pfennigen das Stück käuflich. Das halbe Liter sterilisierte Milch kostet also 3, das ganze Liter 18 Pfg., so daß für die mit unserem Zutun verkaufte keimfreie Milch nur ebensoviel zu zahlen ist, wie für gewöhnliche Vollmilch.

Wir geben allen Eltern, welche auf die künstliche Ernährung ihrer Säuglinge angewiesen und nicht in der Lage sind, selbst sterilisierte Milch zu kaufen, anheim, recht fleißig die von der Stadtgemeinde unterstützte Einrichtung zu benutzen. Sie dürfen sicher sein, daß ihre Namen weder zu unserer, noch der Kenntnis der Armen-Verwaltung, noch einer anderen Behörde gelangen. Es handelt sich nicht um eine Tätigkeit der Armenpflege, sondern um den lediglich aus gesundheitlichen Gründen unternommenen Versuch, die hohe Sterblichkeit der im ersten Lebensjahre stehenden Kinder während der heißen Monate dadurch herabzusetzen, daß jedem die Ernährung seines Säuglings mit keimfreier Milch ermöglicht wird. Alle unsere Mitbürger bitten wir aber, sich diesen humanen Zweck der Einrichtung vor Augen zu halten und jeden Mißbrauch zu vermeiden. Es hieße die vorzeitige Einstellung des Verkaufs der sterilisierten Milch herbeiführen, wenn diese wieder, wie früher vorgekommen, im Haushalte und zum Genuß für Erwachsene verwendet würde.

Halle a. S., den 6. Juni 1906. **Der Magistrat. Dr. Pusch.**

Bekanntmachung.

Die am 23. August 1878 zu Türsko, Kreis Pleschen in Posen, geborene unverehelichte Fabrikarbeiterin **Hedwig Tauas**, zuletzt in Leutzsch bei Leipzig aufhältig gewesen, ist am 9. Juni 1906 im hiesigen Königlichen Entbindungs-Institut von einem Kinde männlichen Geschlechts namens **Franz** entbunden worden.

Nach dem Verbleib der p. Tauas und des Kindes derselben ist bis jetzt vergeblich geforscht; es wird daher um Ermittelung des Aufenthaltsortes der Genannten gebeten.

Halle a. S., den 28. Juli 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 1 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 wird hiermit **der zwischen der Königstraße und der Alten Leipziger Chaussee liegende Teil der Raffineriestraße vom 10. August 1906 ab** der regelmäßigen Reinigung unterworfen.

Von diesem Tage ab ist jeder Eigentümer eines an den genannten Straßenteil grenzenden bebauten oder unbebauten Grundstücks verpflichtet, das Straßenland vor diesem bis zur Mitte des Fahrdammes nach Maßgabe der §§ 2—6 der gedachten Verordnung rein zu halten.

Halle a. S., den 3. August 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Behufs Verlegung des Gas- und Wasserrohrstranges in der Leipzigerstraße, Ecke Große Märkerstraße, wird die **Grosse Märkerstrasse** zwischen Kuhgasse und Leipzigerstraße **vom 7. d. Mts.** bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 6. August 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Justizbau zu Halle a. S. (Strafgericht).

Die **Verdingung von Mauersteinen** wird hiermit in folgenden 4 Losen ausgeschrieben:

Los I:	268 000	Stück	Hartbrandsteine,
„ II:	937 000	„	Hintermauerungssteine,
„ III:	26 000	„	beste Drucklinker,
„ IV:	59 000	„	porige Steine.

Der Rohbau soll im Frühjahr 1907 fertig gestellt werden. Die Eröffnung der Angebote erfolgt am 20. August d. J., vormittags 11 Uhr, in der Bauhütte auf dem großen Hofe des Zivilgerichts (Poststraße 13/17). Zuschlagsfrist 4 Wochen. Die Unterlagen sind an der bezeichneten Dienststelle einzusehen und können von dort gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 0,70 Mk. (nicht in Briefmarken) — soweit der Vorrat reicht — bezogen werden.

Halle a. S., Poststraße 13/17, den 3. August 1906.

Der Königliche Landbauinspektor. Illert.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Dorf und Flur **Friedrichsschwerz** belegenen, im Grundbuche von Friedrichsschwerz, Band I Blatt 2, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Müllers **Hermann Riede** in Friedrichsschwerz eingetragenen Grundstücke:

I. Ausgezughaus mit Waschhaus, Viehstall, Kohlenstall, Bockwindmühle, Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Kartenblatt 1 Nr. 82, $\frac{304}{83}$, $\frac{305}{83}$ von 18 ar 85 qm Größe, mit 336 Mk. Nutzungswert veranlagt, Nr. 1a—f der Gebäudesteuerrolle,

II. Ackerplan zwischen dem Wege nach Döblitz, Troschke, Schüßler und Eißner, Kartenblatt 1 Nr. $\frac{106}{7}$ von 25 ar 50 qm mit 2,07 Taler Reinertrag

am 4. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — im **Ganz'schen Gasthof zu Friedrichsschwerz** — versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Wettin, den 20. Juli 1906. **Königliches Amtsgericht.**

Ia. Weisswein 30 Liter 10.50 Mk.
Ia. Rotwein 30 Liter 13.50 Mk.
garant. unverfälscht, gegen Nachnahme. Faß leihweise u. franko zurückzuf.
J. Bayersdörfer, Bellheim 30, Rheinpf.

Prima harte Schlackwurst u. Salami
aus dem Fett gibt ab zum Tagespreise
M. Koch, Fleischermeister,
Sophienstraße 41. Fernsprecher 3048.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Mittwoch den 8. August 1906.
Hans Heiling.

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Gastspiel des **„Metropol-Ensembles".** Direktion **Max Samst.**
Glänzendster Erfolg!
Der Mann mit der eisernen Maske
oder
Die Geheimnisse eines Königshauses.
Großes Sensationsstück in 7 Bildern von Lebrun.
Im Theater kühler angenehmer Aufenthalt.

Zoolog. Garten.
Mittwoch den 8. August von 4—7 Uhr:
Grosses Militär-Konzert.
(36er, Kgl. Mus.-Dir. **O. Wiegert.**)
Eintrittspreis: Erw. 60 Pfg. Kinder 30 Pfg.
Freitag den 10. August:
Großes Winzer-Fest.
— Wein vom Faß. —
Grosses Elite-Konzert
des **Leipziger Tonkünstler-Orchesters.**
Illumination.
Brillant-Feuerwerk.
Eintrittspreise nicht erhöht.

Rossplatz.
Nur noch kurze Zeit.
Der große
Circus-Kinematograph
wird allabendlich
belacht u. bejubelt.
Morgen Mittwoch, abends 8½ Uhr
Gr. Intern. Sport-Vorstellung.
Hochinteressant für Sportliebhaber, Radfahrer, Ruderer, Turner, Athleten rc.
Tägl. Eingang von Neuheiten.
Nachmittags 6 Uhr:
Grosse Familien- und Kinder-Vorstellung.

Café Roland.
Täglich
Künstler-Konzert
— Anfang 7½ Uhr abends. —

Café Français
Gr. Ulrichstr. 54.
Täglich Konzert des
Csikos-Trio.

Rothe's Gasthof Wörmlitz.
Jeden Mittwoch von 4—8 Uhr:
Grosses Garten-Konzert
bei freiem Eintritt.

Waldlust, Otto Knoll's Hütte,
7
feiner schönen Lage und Aussicht wegen als herrlichster Ausflugsort von Halle gerühmt.
Prima Kaffee und Bier, ff. bayrischen Saftschinken
warm und kalt.

Jeden Mittwoch
Großes Schlachtefest.
A. Köhn, Dachritzstraße 11.

Neuer Hallescher Gastwirtsverein.
Donnerstag den 9. August, nachmittags 3 Uhr bei Kollegen **Stephan,** Leipzigerstraße 51
Mitglieder-Versammlung.
Tages-Ordnung: 1. Verlesen der letzten Protokolle. 2. Aufnahme von Mitgliedern. 3. Bericht der Kommission, Bierfrage betreffend. 4. Kohlensäurefrage. 5. Abrechnung vom Sommerfest. 6. Verschiedenes.
NB. Gastwirte, welche sich dem Verein anschließen wollen, sind willkommen und finden daselbst Aufnahme.
Der Vorstand. J. A.: **E. Rosche.**

Allgem. Konsum-Verein
Halle a. S. u. Umg.
E. G. m. b. H.
Mittwoch den 15. August 1906, abends 8½ Uhr
im **Bellevue, Lindenstr. 78,**
Außerordentl. General-Versammlung.
Tages-Ordnung: **Die Vorkommnisse in unserer Bäckerei.**
Eintritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches.
Der Aufsichtsrat. J. A.: O. Tietze. K. Pollnow.

Ev. Arbeiterverein.
Montag d. 13. August, abds. 8½ Uhr Mauerstraße 7 **ordentl. Mitglieder-Versammlung.** Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungslegung d. Vereinskasse, Sterbe- u. Unterstützungskasse, Vorstandswahl, Geschäftliches. **Der Vorstand.**

Einer werten Nachbarschaft sowie Freunden und Bekannten teile ich ergebenst mit, daß ich vom heutigen Tage ab
Thomasiusstrasse 42
ein Viktualien-Geschäft
übernommen habe. Mein Bestreben wird sein, nur das Beste bei angemessenem Preise zu liefern, und bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll **Gustav Hartmann.**

Geschäfts-Eröffnung.
Eröffnete mit heutigem Tage eine
3. Schuhmacher-Werkstatt.
Jeder mir anvertraute Auftrag wird schnell, gewissenhaft und sauber unter persönlicher Leitung ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bittet
Artur Stief,
Bernhardystrasse 22. Königstrasse 15. Kleiner Sandberg 9.

Sprechst. 9-6, Sonntag 10-1.
Zahnziehen Mk. 1.— Völlig schmerzlos. Viele Anerkennungen.
ZAHNE M. 2.— an bis zum gediegensten plattenlosen Zahnersatz.
Teilzahlung. Langjähr. Garantie für gut. Sitz u. Haltbarkeit.
Reparaturen u. Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse schnell u. billig. Plomben M. 1,50 an.
P. Fred Eckstein, Leipzigerstr. 43 I.

Bernstein-Fussboden-Lack-Farbe,
trocknet über Nacht glashart, 1 kg 1.50, bei 5 kg 1.40 Mk.
Max Rädler,
Rannischestraße 3. Farbenhandlung. — Tel. 3194. —

Morgen Mittwoch
— **Schlachtefest.** —
Hermann Engling,
Anhalterstraße 11.

Jeden Mittwoch
— **Schlachtefest** —
bei **O. Heller,** Steinweg 32.
Telephon 2179.

R. Hartmann,
Darmhandlung,
Gr. Brauhausstr. 29. Tel. 1747.

Ein **heller** Kopf
verwendet stets
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.
1 Päckchen 10 Pf., 3 Stück 25 Pf.

Uhns wæscht am besten

Patentbureau Paul Haves,
Ingenieur,
Halle a. S., Merseburgerstr. 161,
Telephon 2138.
Gegründet 1893. Feinste Referenzen.

Fuhrleute zum Steinefahren gesucht. Ziegelei Lüttich, bei Nietleben.

Räumuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Ackermann,** Mühlberg 10. Straßenrein. sow. Aschenf. w. ang. Tel. 2911.

Nur
Sanidkapsein
(10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei **Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh** etc. Preis 3 Mark per Fl.
Versand Hofmann-Apotheke Schkeuditz-Leipzig.
Alleinverkauf für Halle u. Versand nach auswärts **Löwen-Apotheke,** am Markt.

Hochelegante erstklassige
Fahrräder
stabil u. leicht lauf., fünfjährig, schriftl. Garantie u. 4 Woch. Probe. **Remondo** Dtl. Schüler, zur Ansicht. **Extrapreise Pneumatiks.** 15 Monate Garantie, alle Zubehörteile für Fahrräder, Näh-, Wring-, Waschund Mangelmaschinen, **weltberühmte Zeitzer** Kinder-Sport- und Leiterwagen, Musikwerke etc. kaufen Sie bei uns zu staunend billigen Preisen. — Hauptkatalog gratis. — Vertreter gesucht. —
Erstes Sächs. Versand-Magazin „Saxonia" Zeitz Nr. 89

Zahnersatz,
anerkannt vorzügl. Sitz. **a Z. 1.50 bis 4 Mk.,** je nach Anzahl. Mitglieder von Kassen rc. noch 5% Ermäßigung.
Zeitler, Geisstr. **26,** I. 25 J. in Halle.

Kinderwagen.
Sportwagen, Reisekörbe, Kinderwagen, Puppenwagen, Puppenkörbe bezieht man direkt v. d. Fit., größtl. sächs. Kinderwagenfabrik enorm billig. Sage beim Katalogverlangen ob Barzahlung mit 10% Rabatt oder bequeme Teilzahlung Dir lieber.
Julius Trotbar, Geleyna 123

Kein Lebenhüter, sondern stets frisch (größte Hauptsache).
Hallesches Kindermehl
a 1 Mark. Nur **Löwen-Apotheke,** Halle a. S., am Markt.

Knaben-Anzüge werden angefertigt Gr. Märkerstr. 21, I. r.

Perf. Plätterin empf. sich in u. außer dem Hause. **F. Wittenbecher, Spitze 20.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060808036/fragment/page=0004